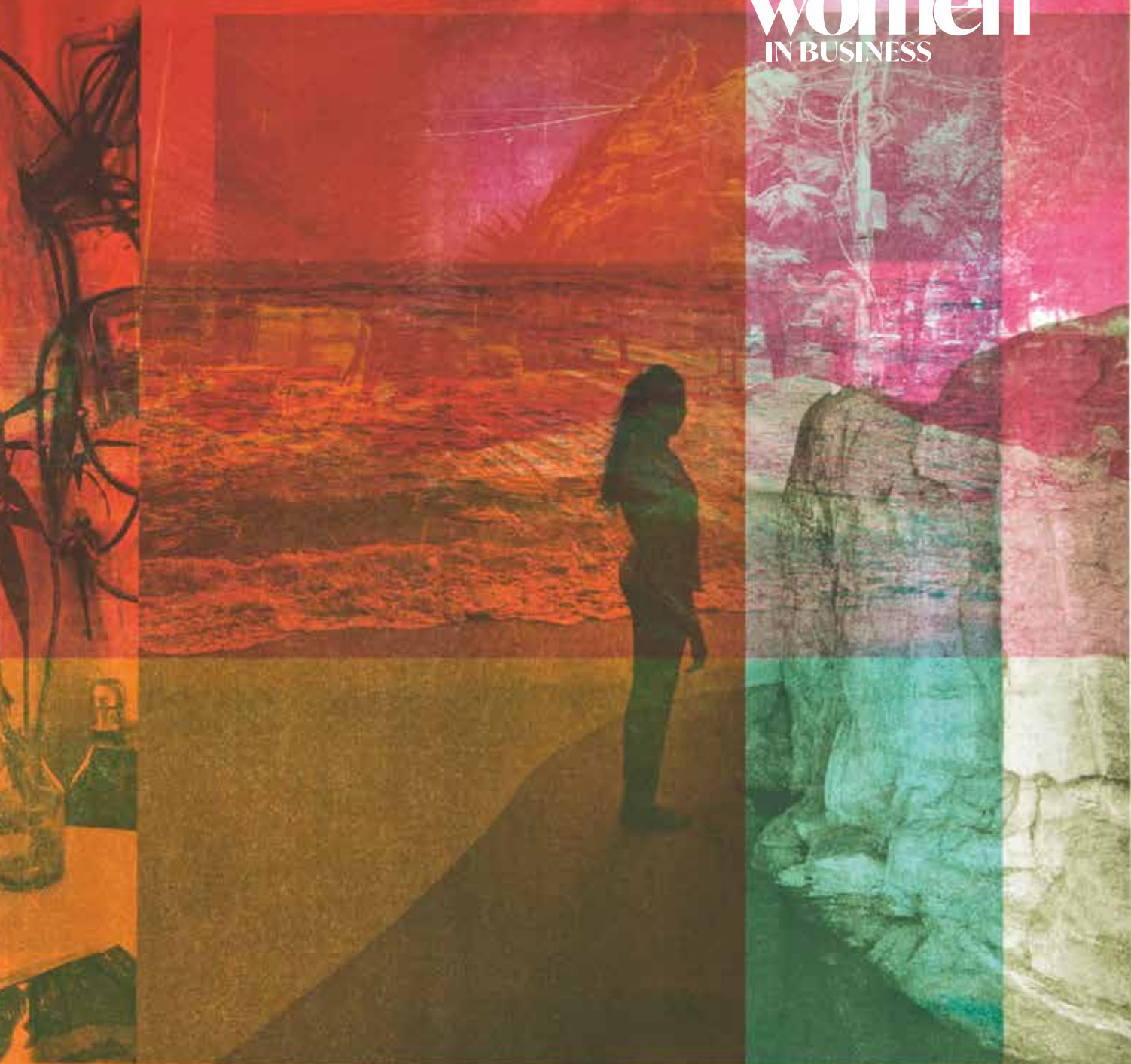


# TOP100

women  
IN BUSINESS



2026

womeninbusiness.ch



BEGINNEN SIE IHRE  
EIGENE TRADITION



PATEK PHILIPPE  
GENEVE

DIE CUBITUS KOLLEKTION



CUBITUS MEDIUM-SIZE REF. 7128/1G

EINE PATEK PHILIPPE GEHÖRT EINEM NIE GANZ ALLEIN.  
MAN ERFREUT SICH EIN LEBEN LANG AN IHR, ABER EIGENTLICH  
BEWAHRT MAN SIE SCHON FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION.

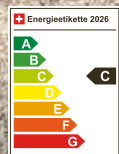
PATEK PHILIPPE BOUTIQUEN · ZERMATT Haute Horlogerie Schindler | ZÜRICH Beyer Chronometrie

AUTORISIERTE PATEK PHILIPPE FACHHÄNDLER · BASEL Seiler Juwelier | BERN Zigerli+Iff | GSTAAD Stebler Gstaad | KLOSTERS Maissen Klosters  
LUGANO Somazzi Orologeria | LUZERN Gübelin | ST. GALLEN Chronometrie Labhart | VADUZ Huber | ZUG Lohri | ZÜRICH Gübelin

DIE VOLLSTÄNDIGE LISTE DER AUTORISIERTEN PATEK PHILIPPE FACHHÄNDLER  
FINDEN SIE UNTER PATEK.COM

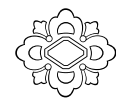
Alles, was sich die Familie wünscht.  
Plus 1'156 PS.

DAS CAYENNE TURBO COUPÉ ELECTRIC.  
PORSCHE. THERE IS NO SUBSTITUTE.



Cayenne Turbo Coupé Electric: Overboost-Leistung (bei Launch-Control) 850 kW/1'156 PS,  
Stromverbrauch kombiniert (WLTP): 21,9 – 20,0 kWh/100 km, Elektrische Reichweite (WLTP):  
576 – 635 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 – 0 g/km, Effizienzklasse: C

PORSCHE



BUCCELLATI

MILANO DAL 1919



High Jewelry Collection

Cover: Shirana Shahbazi, Kandalama, 2019, vierfarbige Lithografie auf Buttenpapier, Courtesy Galerie die Künstlerinnen, Peter Kilchmann, Zürich Foto: David Biedert Photography

# EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die neue TOP100-Edition von WOMEN IN BUSINESS in den Händen: 100 Porträts von Frauen, die in ihren Wirkungsfeldern Aussergewöhnliches leisten, Verantwortung übernehmen und Wirtschaft und Gesellschaft mitgestalten.

Die Mission der TOP100 bleibt unverändert: Frauen sichtbar zu machen und Vorbilder zu schaffen. Denn wer Entscheidungen trifft, Teams zusammenstellt und Karrieren fördert, kann die Arbeitswelt für die nächste Generation mitgestalten. WOMEN IN BUSINESS gibt diesen Frauen eine Bühne, vernetzt sie und schafft Räume für Austausch und neue Impulse.

Unsere WOMAN OF THE YEAR 2025 ist Géraldine Picaud, CEO von SGS. Bei Rekrutierungen achtet sie darauf, dass mindestens eine Frau in die engere Auswahl einbezogen wird. Am Ende entscheiden Qualifikation und Fähigkeiten. Doch Chancen entstehen erst, wenn Frauen auch in Betracht gezogen werden. Nun sind Sie gefragt: Wählen Sie aus den TOP100 Ihre WOMAN OF THE YEAR 2026. Nutzen Sie den untenstehenden QR-Code für Ihre persönliche Favoritin. Stichtag ist Montag, 26. Oktober 2026.

Die Gewählte stellen wir in der Dezember-Ausgabe im Interview vor und feiern sie am WOMEN'S TALK vom 30. November im Park Hyatt in Zürich.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Entdeckungen und sind gespannt auf Ihre Wahl. Denn WOMEN IN BUSINESS steht für Frauen, die etwas bewegen, für Begegnungen, die verbinden, und für ein Netzwerk, das Wirkung entfaltet.

Alles Liebe und bis bald!

Simone Liedtke  
Redaktionsleitung

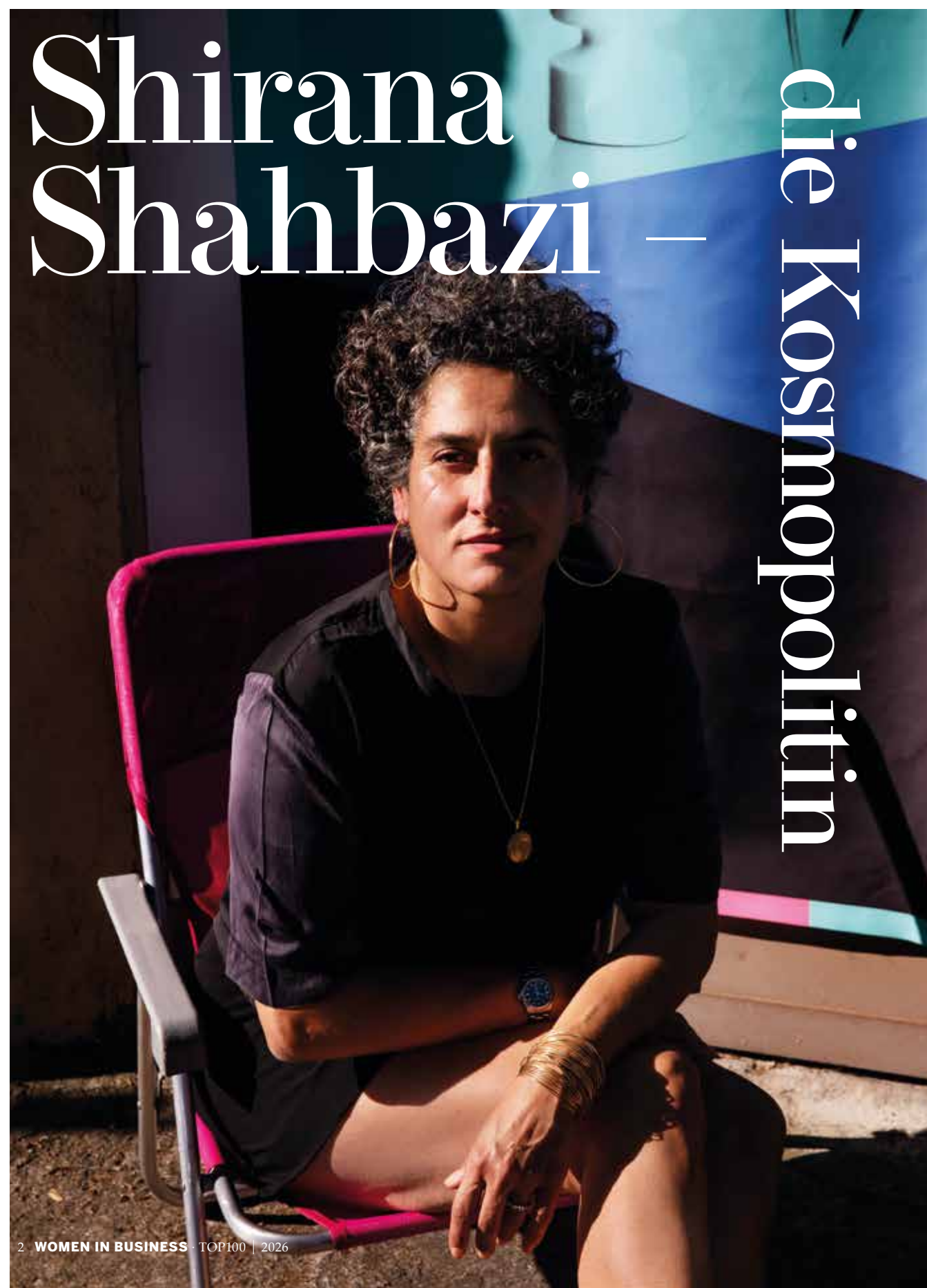
Hubert Lienhard  
Redaktion



Rückblick auf den Women's Talk 2025, mit Géraldine Picaud, CEO von SGS und WOMAN OF THE YEAR 2025 (rechts), moderiert von Christine Maier (links).



Wählen Sie hier Ihre persönliche Favoritin für die Frau des Jahres 2026.



# Shirana Shahbazi — die Kosmopolitin

Foto: Anne Morgenstern

Das Werk der im Iran geborenen Fotografin und Künstlerin Shirana Shahbazi verbindet verschiedene Ästhetiken und Medien miteinander, insbesondere Fotografie, Drucktechnik, Malerei und architektonische Installationen.

Shirana Shahbazis Ansatz geht über die herkömmliche Vorstellung von Kunst hinaus, indem sie individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit in einer visuellen Sprache Gestalt verleiht. Ihr visueller Horizont ist kosmopolitisch, geprägt von ihren Reisen durch Europa, von Japan bis nach Indien und in den Iran. Während ihrer künstlerischen Laufbahn hat Shirana Shahbazi einen einzigartigen Umgang mit dem Medium Fotografie entwickelt. Sie greift jene grundlegenden Eigenschaften auf, die das fotografische Bild faszinierend machen: die Präzision bei der Darstellung sowie das Einfangen eines flüchtigen Moments. Dabei hinterfragt sie die Grenzen zwischen Realität und Wahrnehmung.

Shahbazi arbeitet in sorgfältig ausgearbeiteten geometrischen Kompositionen, Porträts und Landschaften. Durch den Einsatz der gesamten Bandbreite analoger Reproduktionstechniken – vom Negativ bis zum Siebdruck – komponiert Shahbazi abstrakte Bildräume, die sich einerseits durch lebendige Farben und andererseits durch scharfe Schwarz-Weiss-Kontraste auszeichnen. Doch auch Menschen und Orte, denen sie zufällig begegnet und die sie bewusst inszeniert, porträtiert sie mit derselben kompositorischen Präzision.

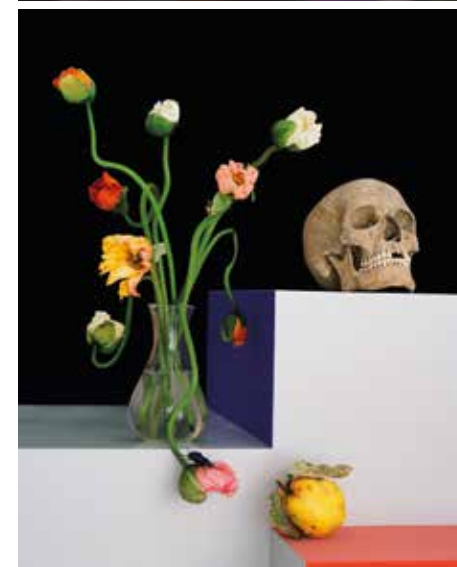
In der Behandlung von Licht, Raum und Struktur stehen ihre teilweise grossformatigen Arbeiten konzeptionell oft der Malerei näher als der Fotografie. Der Ausstellungsraum selbst spielt in Shahbazis künstlerischer Vision eine zentrale Rolle. Ihre Ausstellungen sind durchdacht inszeniert und umfassen oft Wandmalereien, Tapeten, Farbfelder und seit neuestem auch keramische Oberflächen, wodurch immersive und räumlich bewusste Installationen entstehen.

Shahbazi ist bekannt für ihre architektonischen Installationen. 2015 war sie am Renovierungsprojekt des Hauptsitzes der Zürcher Kantonalbank beteiligt, und 2017 schuf sie eine Intervention für die Gestaltung der Geschäftsräume der Axel-Springer-Niederlassung. Aktuell bespielt ihr Werk die Umhüllung des Baugerüsts des Grossmünsters Zürich. Es ist eine dichte und doch transparente Collage, die dutzende, individuelle Geschichten aus verschiedenen Epochen und Perspektiven erzählt. ✱

Fotos: Courtesy the artist and Galerie Peter Klehmann, Zürich, Paris, Anne Morgenstern



**Ausstellungsansicht Shirana Shahbazi.**  
All at Once.  
An Interplay  
with Li Tavor,  
Kunstmuseum  
Luzern, 2026



**Shirana Shahbazi**  
Stilleben  
33-2009 Serie  
«Flowers, Fruits  
& Portraits»,  
2009 C-Print  
150 x 120 cm

## Shirana Shahbazi

1974 in Teheran geboren, studierte sie Fotografie an der Fachhochschule Dortmund, setzte ihre Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich fort und schloss 2000 mit einem Master ab. Im Jahr 2019 wurde sie mit dem Prix Meret Oppenheim ausgezeichnet, dem renommiertesten Preis der Schweiz für bildende Kunst; 2022 erhielt sie den Mutina Art Prize und 2025 den Prix de la Société des Arts in Genf. Shahbazi war Gastdozentin im Studiengang Master of Fine Arts an der ZHdK in Zürich und an der EPFL in Lausanne. Im Jahr 2016 war sie Gründungsmitglied des Instituts Neue Schweiz (INES), das sich zum Ziel gesetzt hat, Vielfalt und multiple Zugehörigkeiten in der Schweiz sichtbar zu machen. Zusammen mit Manuel Krebs hat sie verschiedene Künstlerbücher und Monografien veröffentlicht. Ihre Werke sind mittlerweile Teil renommierter Sammlungen wie dem Centre Pompidou in Paris, dem New Yorker MoMA, dem Kunsthaus Zürich und der Tate Modern in London.



LALIQUE

Alizé portable lamp

Fotos: Julius Bär, Porsche Schweiz AG

Presenting Partners

Julius Bär

PORSCHE



«Authentisch sein und Potenzial entfalten.»

## Victoria McLean

MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG,  
CHIEF COMPLIANCE OFFICER,  
BANK JULIUS BAER

Aus meiner persönlichen und beruflichen Erfahrung weiss ich, wie wichtig ein Umfeld ist, in dem Menschen sich selbst sein können und unterschiedliche Perspektiven geschätzt werden. Solche Vielfalt erweist sich wiederum als klarer Erfolgsfaktor: Sie fördert Innovation, stärkt die Problemlösungskompetenz und führt zu fundierteren Entscheidungen.

Die in dieser TOP100-Ausgabe von WOMEN IN BUSINESS porträtierten Frauen sind herausragende Persönlichkeiten in ihren jeweiligen Bereichen. Mit ihrem Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrem Gestaltungswillen prägen sie Unternehmen, treiben Veränderungen voran und leisten einen wichtigen Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft.

Ich gratuliere allen Porträtierten herzlich zu ihren beeindruckenden Erfolgen. Ihre Leistungen und Werdegänge inspirieren dazu, Chancen zu ergreifen, Verantwortung zu übernehmen und die eigenen Ambitionen mit Überzeugung zu verfolgen.



«Der Mut, eigene Wege zu gehen, kann für viele zum Wegweiser werden.»

## Holger Gerrmann

CEO, PORSCHE SCHWEIZ AG

Die Frauen dieser TOP100-Liste haben den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. Sie gestalten Unternehmen, prägen Branchen und schaffen Perspektiven für kommende Generationen – mit Weitsicht, Tatkraft und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ihre Wege sind unterschiedlich, doch sie verbindet der Wille, etwas zu bewegen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Sie sind weit mehr als erfolgreiche Persönlichkeiten, sie sind Vorbilder für kommende Generationen.

Bei Porsche glauben wir daran, dass Fortschritt dort entsteht, wo Menschen ihren Überzeugungen folgen und den Anspruch haben, nicht einfach Bekanntes zu wiederholen. Genau diese Haltung erkennen wir in den porträtierten Frauen dieser Ausgabe. Sie inspirieren durch ihre Leistungen, ihre Authentizität und ihre Fähigkeit, andere mitzunehmen. Im Namen von Porsche gratuliere ich ihnen herzlich zu dieser Auszeichnung! Danke für diesen wertvollen Beitrag zu einer innovativen, vielfältigen und zukunftsorientierten Schweiz.

# Karrieren im Wandel

Mit der TOP100-Ausgabe macht WOMEN IN BUSINESS Frauen sichtbar, die in Wirtschaft und Gesellschaft Aussergewöhnliches leisten. Die Auswahl zeigt dabei nicht nur erfolgreiche Karrieren, sondern auch, wie stark sich die Arbeitswelt verändert. Im Interview blickt **Géraldine Picaud**, CEO von SGS und WOMAN OF THE YEAR 2025, auf ihr Jahr zurück und spricht über Gleichstellung, Leistung und die Bedeutung weiblicher Vorbilder.

Text: **Hubert Lienhard**

Es ist Oktober. Kürbisse und Weihnachtsartikel kämpfen in den Regalen um Aufmerksamkeit, Velos verschwinden in Garagen, während der Blick bereits auf die Skisaison fällt. Die Businesswelt holt noch einmal tief Luft für den Endspurt eines Jahres, das wie immer schneller vergeht als geplant. Gleichzeitig rauscht es im Blätterwald: Die neue TOP100-Sonderausgabe von WOMEN IN BUSINESS erscheint.

Die Mission ist unverändert: Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar zu machen. Kaum eine Ausgabe steht so sehr für diesen Anspruch wie die TOP100. Sie porträtiert 100 Frauen, die in ihren jeweiligen Wirkungsfeldern Aussergewöhnliches leisten und damit auch anderen als Vorbild dienen.

Was darunter verstanden wird, hat sich allerdings verändert. Fortschritte sind nicht zu leugnen. An Schweizer Universitäten stellen Frauen heute in vielen Bereichen die Mehrheit der Studierenden. Gleichzeitig bestehen auf dem Arbeitsmarkt und insbesondere in den Führungsetagen nach wie vor Ungleichgewichte. Ein Studienabschluss garantiert noch keine Chancengleichheit. Zu hartnäckig sind vielerorts

Strukturen, die Karrieren unterschiedlich bewerten. Der offene Chauvinismus früherer Jahrzehnte ist seltener geworden. Umso häufiger wirken unausgesprochene Normen fort – etwa bei Teilzeitarbeit, Elternzeit oder beim Wiedereinstieg. Gerade deshalb bleibt Sichtbarkeit wichtig.

**Vorbilder für die nächste Generation**

Hier setzen die TOP100 an. Sie zeigen, was möglich ist. Nicht nur, weil sie selbst Barrieren überwunden haben, sondern auch, weil viele von ihnen aktiv daran arbeiten, diese für andere abzubauen.

Auffallend häufig findet sich in den Biografien der TOP100 der folgende Satz: Neben ihrer Tätigkeit als CEO eines Unternehmens oder Gründerin einer Organisation engagiert sie sich für die Förderung von Frauen. Das ist kein Nebenaspekt. Wer selbst eine Position erreicht hat, von der aus Entscheidungen getroffen, Teams zusammengestellt und Karrieren gefördert werden, verfügt über konkrete Möglichkeiten, die Arbeitswelt für die nächste Generation zu verändern.

**Ein Ansatz für die heutige Zeit**

Ein Beispiel dafür ist **Géraldine Picaud**, CEO des weltweit tätigen Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungskonzerns SGS und WOMAN OF THE YEAR 2025. Ihre Vorgabe, bei jeder Rekrutierung mindestens eine Frau in die engere Auswahl einzubeziehen, greift genau dort, wo viele Unternehmen noch Nachholbedarf haben: bei eingefahrenen Denkmustern und der Frage, wer überhaupt als mögliche Kandidatin wahrgenommen wird. Gleichzeitig betont Picaud im Interview, dass am Ende die Qualifikationen und nachgewiesenen Fähigkeiten entscheiden müssen:

**WOMEN IN BUSINESS: Was waren die Höhepunkte Ihrer Zeit als WOMAN OF THE YEAR in den vergangenen Monaten?**

**Géraldine Picaud:** Meine Auszeichnung als WOMAN OF THE YEAR war für mich ein Beweis dafür, dass es keine Aufgabe gibt, die eine Frau nicht bewältigen kann. Das war an sich schon ein grosses Highlight.

**Wie schätzen Sie die aktuelle Situation der Repräsentation von Frauen ein – insbesondere in Ihrer Branche und in der Wirtschaft allgemein?**



«Der Schlüssel liegt in der Förderung einer leistungsorientierten Kultur ohne Vorurteile.»

Foto: © SGS Société Générale de Surveillance SA (2026)

Obwohl wir von einem niedrigen Niveau ausgehen, verbessert sich die Repräsentation von Frauen stetig. Auszeichnungen wie WOMAN OF THE YEAR tragen dazu bei, diese positive Entwicklung aufrechtzuerhalten. Ich bin zuversichtlich, dass dieser Fortschritt anhalten wird, denn Frauen verfügen über ebenso ausgeprägtes unternehmerisches Geschick wie Männer.

Welche Massnahmen oder Strukturen können innerhalb und ausserhalb des Unternehmens umgesetzt werden, um die Beteiligung von Frauen in der Wirtschaft auf allen Ebenen zu fördern?

Der Schlüssel liegt in der Förderung einer leistungsorientierten Kultur ohne Vorurteile. Dies beginnt an der Spitze des Unternehmens: Führungskräfte müssen mit gutem Beispiel vorangehen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig vom Geschlecht nach Leistung fördern und sicherstellen, dass dieser Ansatz auf allen Ebenen verankert ist. Bei SGS stellen wir beispielsweise sicher, dass wir für jede offene Stelle mindestens eine Frau zum Vorstellungsgespräch einladen. Die endgültige Einstellungsentscheidung basiert jedoch stets auf den Qualifikationen und nachgewiesenen Fähigkeiten der Kandidatinnen.

Was hat sich seit Beginn Ihrer Karriere hinsichtlich der Stellung der Frau in Wirtschaft und Gesellschaft verändert?

Die sichtbarste Veränderung ist, dass weibliche Führungskräfte nicht länger als Ausnahme gelten. Immer mehr Frauen leiten Unternehmen, gestalten Strategien und sind Vorbilder für jüngere Generationen. Zudem wird zunehmend anerkannt, dass Leistung, Innovation und Geschäftsergebnisse von unterschiedlichen Perspektiven profitieren. Frauen an der Spitze grosser Unternehmen zu sehen, ist heute deutlich selbstverständlicher. Das ist ein wichtiger Fortschritt. Gleichzeitig bedeutet Sichtbarkeit allein noch keine Gleichstellung. Es braucht weiterhin faire Bedingungen, damit Frauen ihre Fähigkeiten auf allen Ebenen einbringen können.

Welche Veränderungen wünschen Sie sich für die kommenden Jahre und Jahrzehnte?

Ich hoffe, wir erreichen einen Punkt, an dem Frauen in der Wirtschaft nicht mehr als etwas Besonderes, sondern als selbstverständlich gelten. Diverse Teams bringen breitere Perspektiven, bessere Entscheidungen und eine stärkere langfristige Performance. Mein Wunsch ist deshalb, dass wir irgendwann nicht mehr darüber sprechen müssen, ob eine Führungskraft eine Frau oder ein Mann ist. Entscheidend sollten die Fähigkeiten, die Erfahrung, die Ideen und die Ergebnisse sein. Bis dahin müssen wir weiter daran arbeiten, Barrieren abzubauen und Frauen die gleichen Möglichkeiten zu geben. Vorbilder wie die TOP100 können dabei helfen, weil sie demonstrieren, wie vielfältig erfolgreiche Wege sein können.

Die Auswahl der TOP100

Das Interview mit Géraldine Picaud zeigt, dass die TOP100 einen wertvollen Beitrag in der Diskussion um die Gleichberechtigung leistet und dass dem Auswahlverfahren damit eine grosse Bedeutung zukommt. Die Selektion folgt gewissen Leitlinien, lässt aber bewusst Raum für Einzelfälle. Moderne Karrieren verlaufen bisweilen kaum geradlinig. Entsprechend vielfältig ist auch die Auswahl geworden.

Das spiegelt den gesellschaftlichen Wandel wider. Noch vor wenigen Jahren bestand die Herausforderung darin, genügend Kandidatinnen zu finden. Heute besteht sie darin, aus einer stetig wachsenden Zahl herausragender Frauen auszuwählen. Auch 2026 hat sich dieser Trend weiter verstärkt.

Machen Rubriken noch Sinn?

Eine weitere Entwicklung wird von Ausgabe zu Ausgabe deutlicher: Die Grenzen zwischen den Rubriken verschwimmen. Wirtschaft, Technologie, Kultur, Wissenschaft und Unternehmertum lassen sich immer seltener sauber voneinander trennen. Patchwork-Karrieren und hybride Rollen prägen den Berufsalltag. Gehört die Verantwortliche für einen KI-Rollout bei einer Grossbank in die Kategorie Technologie oder Wirtschaft? Ist eine Künstlerin mit erfolgreichem Onlinehandel Kulturschaffende oder Unternehmerin? Eindeutige Antworten werden zunehmend schwieriger. Technologischer Fortschritt beschleunigt diese Entwicklung zusätzlich. Neue Werkzeuge, einfacherer Zugang zu Kapital und sinkende Markteintrittshürden ermöglichen mehr Menschen, Ideen eigenständig umzusetzen. Klassische Gatekeeper verlieren an Bedeutung. Neue Arbeitsformen entstehen, und mit ihnen verändern sich auch die Vorstellungen davon, wie Karriere aussieht und wodurch Anerkennung entsteht. Vielleicht ist die Anpassung der Rubriken deshalb nur ein kleines Zeichen eines viel grösseren Wandels. Je weniger starre Kategorien den Berufsweg bestimmen, desto vielfältiger können auch Karrieren werden. Und je selbstverständlicher Frauen in unterschiedlichen Rollen sichtbar sind, desto weniger muss ihre Präsenz als Besonderheit erklärt werden.

**Wählen Sie die WOMAN OF THE YEAR 2026!**

Mit Ihrer Stimme können Sie ein Zeichen setzen. Nach der Veröffentlichung der TOP100-Sonderausgabe wird die WOMAN OF THE YEAR von der Leserschaft gewählt. Ein QR-Code führt direkt zur Voting-Seite. Das Redaktionsteam freut sich auf möglichst viele Stimmen – und auf die neue WOMAN OF THE YEAR. Wer immer es sein wird: Es ist davon auszugehen, dass sie Grossartiges leistet und jungen Frauen als Vorbild dienen kann – unabhängig davon, wie deren Karrieren dereinst aussehen werden. —

HUBERT LIENHARD ist selbständiger Autor und Kommunikationsfachmann mit Schwerpunkt Business und Finanzen. Es studierte ursprünglich VWL und kam über einen Umweg im Bankwesen zum Schreiben.



THE SECRET OF  
TROIS POMMES

INTERNATIONALE DESIGNER-MODE MIT PERSÖNLICHER BERATUNG.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

**TROIS POMMES WOMEN**  
ZÜRICH, BAHNHOFSTRASSE 18 — BASEL, FREIE STRASSE 74 — ST. MORITZ, VIA SERLAS 29



## THE SECRET OF **TROIS POMMES**

INTERNATIONALE KOLLEKTIONEN MIT PERSÖNLICHER BERATUNG.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

**TROIS POMMES UOMO**  
ZÜRICH, MÜNSTERHOF 17 – BASEL, FREIE STRASSE 74

Presenting Partners

Julius Bär

PORSCHE

# 32

## FINANZ | WIRTSCHAFT

CHRISTINE ANTLANGER-WINTER  
REGULA BERGER  
MARTHA BOECKENFELD  
MONIQUE BOURQUIN  
ANKE BRIDGE-HAUX  
MAYA BUNDT  
NICOLE BURTH  
PHILOMENA COLATRELLA  
CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI  
CORNELIA DIETHELM  
SUNNIE J. GROENEVELD  
CATRIN HINKEL  
MARIEL HOCH  
SANDRA HUBER-SCHÜTZ  
GITTI HUG  
SABINE KELLER-BUSSE

BERNADETTE KOCH  
CAROLINE MELI  
RUTH METZLER-ARNOLD  
CAROLINA MÜLLER-MÖHL  
NINA MÜLLER  
MELANIE MÜNDLE  
ENNA PARiset  
JESSICA PEPPEL-SCHULZ  
KARIN PERRAUDIN  
MICHÈLE RODONI  
MONIKA RÜHL  
FLORENCE SCHNYDRIG MOSER  
MYLÈNE THIÉBAUD  
MARIATERESA VACALLI  
REGULA WALLIMANN  
EUNICE ZEHNDER-LAI



CHRISTINE ANTLANGER-WINTER

COUNTRY DIRECTOR GOOGLE SWITZERLAND

Christine Antlanger-Winter ist Country Director Google Switzerland und Regional Director Switzerland and Austria. Sie war seit Dezember 2018 Country Director von Google Austria und hatte ab November 2022 die interimistische Länderleitung von Google Schweiz inne. Zuvor war sie CEO der Media-Agentur Mindshare mit Sitz in Wien, wo sie ab 2003 die Digital-Agenden aufbaute und zuletzt das Gesamtgeschäft verantwortete. Sie hat einen Abschluss als Diplom-Ingenieurin in Software Engineering im Bereich Medientechnik und -design der FH Hagenberg. Seit Sommer 2024 ist sie Aufsichtsratsmitglied der Erste Bank Oesterreich.

REGULA BERGER

CEO UND VORSITZENDE DER KONZERNLEITUNG DER BASLER KANTONALBANK

Regula Berger ist seit März 2025 CEO und Vorsitzende der Konzernleitung der Basler Kantonalbank sowie Präsidentin des Verwaltungsrats der Tochtergesellschaft Bank Cler. Die in Solothurn geborene Juristin und Absolventin eines Masters in Banking & Finance und eines LL.M. verfügt über rund zwanzig Jahre Erfahrung im Bankwesen. Nach leitenden Funktionen bei der Zürcher Kantonalbank wechselte sie 2018 in die Geschäftsleitung der Basler Kantonalbank. Dort verantwortete sie zunächst den Bereich Legal & Compliance, bevor sie die Leitung des Firmenkundengeschäfts übernahm. Neben ihren Führungsfunktionen engagiert sie sich in der Region und bringt ihre Expertise zur Weiterentwicklung des Finanzplatzes Basel ein.



ANKE BRIDGE-HAUX

CEO UND MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG DER LGT BANK (SCHWEIZ) AG

Anke Bridge-Haux ist seit 2023 CEO und Mitglied der Geschäftsleitung der LGT Bank (Schweiz) AG. Sie hat einen Master-Abschluss in Finanz- und Wirtschaftswissenschaften der Universität St. Gallen und ist Absolventin des General Management Program der Harvard Business School. Über zwölf Jahre bekleidete sie verschiedene Führungspositionen bei der Credit Suisse (Schweiz). Im Jahr 2022 übernahm sie die Verantwortung für das Privatkunden- und Firmenkundengeschäft, einschliesslich der Online-Banking-App CSX. Zuvor leitete sie den Ausbau des Digital-Banking-Geschäfts für die Credit Suisse (Schweiz). Im Jahr 2018 wurde sie zum Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse (Schweiz) ernannt. Zwischen 2005 und 2010 hatte sie verschiedene Funktionen im Investment Banking und Wealth Management bei der UBS inne.

MONIQUE BOURQUIN

PRÄSIDENTIN PROMARCA, VERWALTUNGSRÄTIN SWISSCOM, LINDT & SPRÜNGLI & WEITERE

Monique Bourquin, lic. oec. HSG, hat nach Jahren in der Beratung den grössten Teil ihrer operativen Laufbahn in der Konsumgüterindustrie gearbeitet, in verschiedenen Marketing- und Verkaufsfunktionen bei Knorr, Rivella und Mövenpick Foods. 14 Jahre lang war sie für Unilever tätig, u.a. als CEO von Unilever Schweiz und zuletzt bis 2016 als Finanzchefin für die DACH-Region in Hamburg. Sie war im Verwaltungsrat von Emmi, Weleda und Straumann und dozierte etliche Jahre an der ETHZ. Heute ist sie Vizepräsidentin von Swisscom und Verwaltungsrätin von Lindt & Sprüngli sowie Kambly, Rivella und Kündig. Auch ist sie Präsidentin vom Schweizerischen Markenartikelverband Promarca und im Stiftungsratsausschuss der NGO Swisscontact.



MARTHA BOECKENFELD

HUMAN CENTRIC FUTURISTIN, VERWALTUNGSRÄTIN UND BOARD ADVISOR

Dr. Martha Boeckenfeld ist Verwaltungsrätin bei Generali Schweiz, Generali Investments und Europ Assistance Schweiz. Zuvor war sie mehr als zwanzig Jahre in der Finanzwelt tätig, etwa bei UBS und AXA, und gehörte zu den ersten weiblichen CEOs der Branche. Heute konzentriert sie sich auf Bildung und Aufsicht. In Masterclasses für Verwaltungsräte zeigt sie, was KI, Quantentechnologie und Deep Tech für Verantwortung und Entscheidungsfindung bedeuten. Als Buchautorin in «Fast Future Blurs» (Wiley) und ihre Whitepapers u.a. zum EU AI Act zeigt sie auf, wie Technology mit einem Human-Centric- Ansatz umgesetzt wird. Mehr als 20'000 Menschen hat sie bereits zu Zukunftstechnologien ausgebildet. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit: Vielfalt als Stärke zu nutzen und Frauen den Mut und die Mittel zu geben, die Zukunft mitzugestalten.



MAYA BUNDT

MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

Maya Bundt präsidiert seit 2024 den Steuerungsausschuss der Nationalen Cyberstrategie, ein Gremium, das die Schweizer Cyberstrategie weiterentwickelt und deren Umsetzung überprüft. Die Naturwissenschaftlerin (Dr. sc. nat. ETH Zürich) blickt auf eine lange Karriere bei der Swiss Re zurück, zuletzt als Cyber Practice Leader und Chair des Swiss Re Cyber Council. Seit 2022 ist sie professionelle Verwaltungsrätin, aktuell bei der Valiant und der APG SGA. In der Cyber-Governance zählt sie zu den prägenden Stimmen und lehrt an Universitäten zu Cyberversicherung und zur Rolle des Verwaltungsrats in der Cybersicherheit. Sie unterstützt nationale und internationale Initiativen rund um Cyber-Resilienz, unter anderem als Mitglied des Stiftungsrates von protect.ngo, als Leiterin des Cyber Resilience Chapter der Swiss Risk Association und als Partnerin für Governance of Digital Risks beim International Center for Corporate Governance.



NICOLE BURTH

LEITERIN DES GESCHÄFTSBEREICHS DIGITAL SERVICES, MITGLIED DER KONZERNLEITUNG DER SCHWEIZERISCHEN POST

Nicole Burth ist seit Januar 2021 Leiterin des Geschäftsbereichs Digital Services und Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post. Digital Services garantiert mit sicheren Kommunikations- und Engagementplattformen sowie mit Softwarelösungen und Cybersecurity-Services das Briefgeheimnis in der digitalen Welt. Der Bereich ist unter Burth erfolgreich gewachsen und stellt Dienste wie E-Voting oder den Digitalen Brief bereit. Die studierte Volkswirtin ist seit 2024 Verwaltungsrätin bei PostFinance. 2005 bis 2020 hatte sie verschiedene Positionen bei der Adecco Gruppe inne, zuletzt war sie CEO der Adecco Gruppe Schweiz sowie verantwortlich für Belgien, Luxemburg und Österreich.

© Paolo Dutto

PHILOMENA COLATRELLA

MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

Philomena Colatrella führte bis Ende 2025 während knapp zehn Jahren die CSS Gruppe als CEO. Der Weg der Rechtsanwältin an die Spitze des Krankenversicherers begann in der Abteilung Legal & Compliance, anschliessend wurde sie General Counsel, 2012 Generalsekretärin und zwei Jahre später stellvertretende CEO der CSS. Im Sommer 2025 kündigte sie ihren Rücktritt als CEO per Ende Jahr an, um sich beruflich neu zu orientieren. Philomena Colatrella war bis Ende 2025 Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Versicherungsverbandes SVV und des Vorstandes des neu gegründeten Verbandes der Krankenversicherer prio.swiss. Zudem war sie Vorstandsmitglied von economiesuisse sowie bis Ende Januar 2026 Verwaltungsrätin der Swiss Life Holding. Seit Mai 2026 sitzt sie im Verwaltungsrat der AXA Gruppe in Paris sowie im VR der Zeitung Le Temps. Die Luzernerin gilt als innovative Führungspersönlichkeit: 2019 wurde sie zur Digital Shaperin (Bilanz) und 2021 von der Handelszeitung zur Managerin des Jahres ernannt. Im Juni 2023 kürte das Wirtschaftsmagazin Bilanz Philomena Colatrella zur «Frau des Monats».



© Daniel Kellenberger



CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI

VERWALTUNGSRÄTIN FORBO HOLDING AG, TX GROUP AG UND SWISSCONTENT AG

Die studierte Juristin hält heute u.a. Verwaltungsratsmandate bei den SIX-kotierten Forbo Holding AG und TX Group AG als auch beim Medien- und Kommunikationsunternehmen Swisscontent AG. Claudia Coninx-Kaczynski ist Vizepäsidentin der Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten und Mitglied des Stiftungsrats des Zoo Zürich, der UZH Foundation und Swisscontact.

CORNELIA DIETHELM

EXPERTIN FÜR DIGITALE ETHIK UND UNTERNEHMERIN

Als Inhaberin des Centre for Digital Responsibility schafft Cornelia Diethelm Orientierung für verantwortungsvolle Entscheidungen im KI-Zeitalter. Ihre Expertise gibt sie auch als Studiengangsleiterin des CAS Digital Ethics an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und als Dozentin in weiteren Studiengängen weiter. Zudem ist sie Verwaltungsratspräsidentin der Metron, Mitglied der Verwaltungsräte von Ethos und Sparkasse Schwyz sowie Mitinhaberin von Datenschutzpartner. Sie versteht sich als Brückenbauerin zwischen dem technisch Machbaren und dem menschlich Wünschbaren und ist eine Pionierin in der DACH-Region für den verantwortungsvollen Umgang mit Daten und KI. Zurzeit schreibt sie an einem Buch über den Menschen im KI-Zeitalter, das 2027 erscheint. Cornelia Diethelm hat auf dem zweiten Bildungsweg Politikwissenschaft, Betriebs- und Volkswirtschaft studiert und später einen MAS in Digital Business absolviert.



© Barbara Hess - pictura.ch

CATRIN HINKEL

CEO VON MICROSOFT SCHWEIZ

Catrin Hinkel ist seit 2021 CEO von Microsoft Schweiz. Sie ist seit mehr als 25 Jahren in der Technologiebranche tätig und hat in verschiedenen Organisationen und unterschiedlichen Kulturen gearbeitet. Hinkel setzt sich dafür ein, dass digitale Technologien und künstliche Intelligenz Menschen, Unternehmen und Gesellschaft dabei unterstützen, neue Chancen zu erschliessen, Innovation voranzutreiben und nachhaltige Entwicklungen zu fördern. Sie ist Mitglied des Exekutivkomitees von Digital Switzerland sowie des Vorstands des Branchenverbands ASUT und wurde 2024 in den Verwaltungsrat von Holcim berufen, wo sie auch Mitglied des Ausschusses für Gesundheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit ist. Seit Herbst 2025 ist sie zudem Mitglied des Stiftungsrats von Deep Tech Nation Switzerland. Hinkel hat einen Bachelor of Arts von der Hochschule Reutlingen (European Business School Reutlingen und London).



© HWZ

SUNNIE J. GROENEVELD

GRÜNDERIN UND MANAGING PARTNER INSPIRE 925

Sunnie J. Groeneveld ist eine vielseitige Unternehmerin und Expertin an der Schnittstelle von Wirtschaft, Technologie und Leadership. Sie ist Gründerin und Managing Partner von Inspire 925, einer Beratungsfirma, die Unternehmen bei der KI-Transformation und dem damit verbundenen Kulturwandel begleitet. Darüber hinaus amtiert sie als Verwaltungsrätin der Krankenkasse Sympany, der Mediengruppe galledia, der Kommunikationsagentur Jung von Matt Schweiz und der digitalen Privatbank Alpien. Als ehemalige Direktorin des Institute for Digital Business, Studiengangsleiterin des Executive MBA in Digital Leadership an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich sowie als erste Geschäftsführerin von digitalswitzerland prägte sie die digitale Agenda der Schweiz mit. Sie setzt sich für den verantwortungsvollen Einsatz von Technologie und für zukunftsfähige Unternehmensführung ein und wurde mehrfach für ihr Engagement ausgezeichnet, unter anderem mit dem «Swiss Who's Who NextGen Award», als «Forbes 30 Under 30», als eine der «100 Digital Shapers der Schweiz» sowie mit dem deutschen «Female Digital Leader Award». Sunnie Groeneveld studierte Ökonomie an der Yale University, absolvierte das Corporate Director Certificate der Harvard Business School und wurde vom International Institute in Geneva mit einem Ehrendokortitel geehrt.



© Microsoft



© Bär & Karrer

MARIEL HOCH

ANWÄLTIN UND PARTNERIN,  
BÄR & KARRER AG

Als Partnerin der Schweizer Wirtschaftskanzlei Bär & Karrer AG ist Mariel Hoch auf Mergers & Acquisitions, Gesellschafts- und Börsenrecht sowie Corporate Governance spezialisiert. Sie verfügt über langjährige Erfahrung mit grenzüberschreitenden Transaktionen und der Beratung börsenkotierter Unternehmen. Mariel Hoch ist weiter als Verwaltungsrätin bei den börsenkotierten Unternehmen SIG Group AG und Komax Holding AG tätig. Sie publiziert regelmässig zu wirtschaftsrechtlichen Themen und unterrichtet an verschiedenen Universitäten. Sie setzt sich auch für menschenrechtliche Themen ein und amtet unter anderem als Stiftungsrätin der Irene M. Staehelin Stiftung, der Law & Economics Foundation sowie bei der Orpheum Stiftung.

SANDRA HUBER-SCHÜTZ

VICE CHAIRWOMAN, UBS SCHWEIZ

Als profilierte strategische Führungspersönlichkeit verfügt Sandra Huber-Schütz über eine erfolgreiche Laufbahn in der Finanzindustrie und ein weitreichendes Netzwerk. Ihre Karriere ist geprägt von profunder Expertise in organisatorischer Transformation und der innovativen Skalierung von Business-Modellen. Seit 2022 agiert sie als Vice Chairwoman von UBS Schweiz. Als Sponsorin zukunftsweisender Projekte stärkt sie das Kundenerlebnis nachhaltig. Mit der von ihr initiierten UBS Women's Wealth Academy schafft sie zudem spürbaren Impact für Financial Literacy. Ihre Leidenschaft gilt der Förderung von Talenten, denen sie unter anderem in Universitätsnetzwerken und im Start-up-Bereich zum Laufbahnstart verhilft.



© Courtesy of Hug

GITTI HUG

ANWÄLTIN, PRÄSIDENTIN DER  
VEREINIGUNG ZÜRCHER KUNSTFREUNDE

Gitti Hug ist Präsidentin der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde und im Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft, der Trägerorganisation des Kunsthaus Zürich. Ihre grosse Passion gehörte schon immer der zeitgenössischen bildenden Kunst und der Musik. Als studierte Betriebswirtin (St. Gallen) und Anwältin (Zürich) gab sie diesem Interesse als Legal Counsel und Vizedirektorin bei der schweizerischen Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst ProLitteris Ausdruck. Danach schloss sie sich der Kanzlei Altenburger Ltd legal & tax an. Ihre Spezialgebiete sind das Urheber- und Markenrecht. Sie hat zahlreiche Publikationen zu diesem Thema mitverfasst und über den Werkschutz der Fotografie publiziert. Daneben war sie während 17 Jahren als Vertreterin der FDP Vizepräsidentin des Bezirkrates Meilen. Von 2012 bis 2024 war sie Präsidentin des Verwaltungsrates der Forel Klinik AG, einer psychiatrischen Suchtklinik in Ellikon und Zürich.

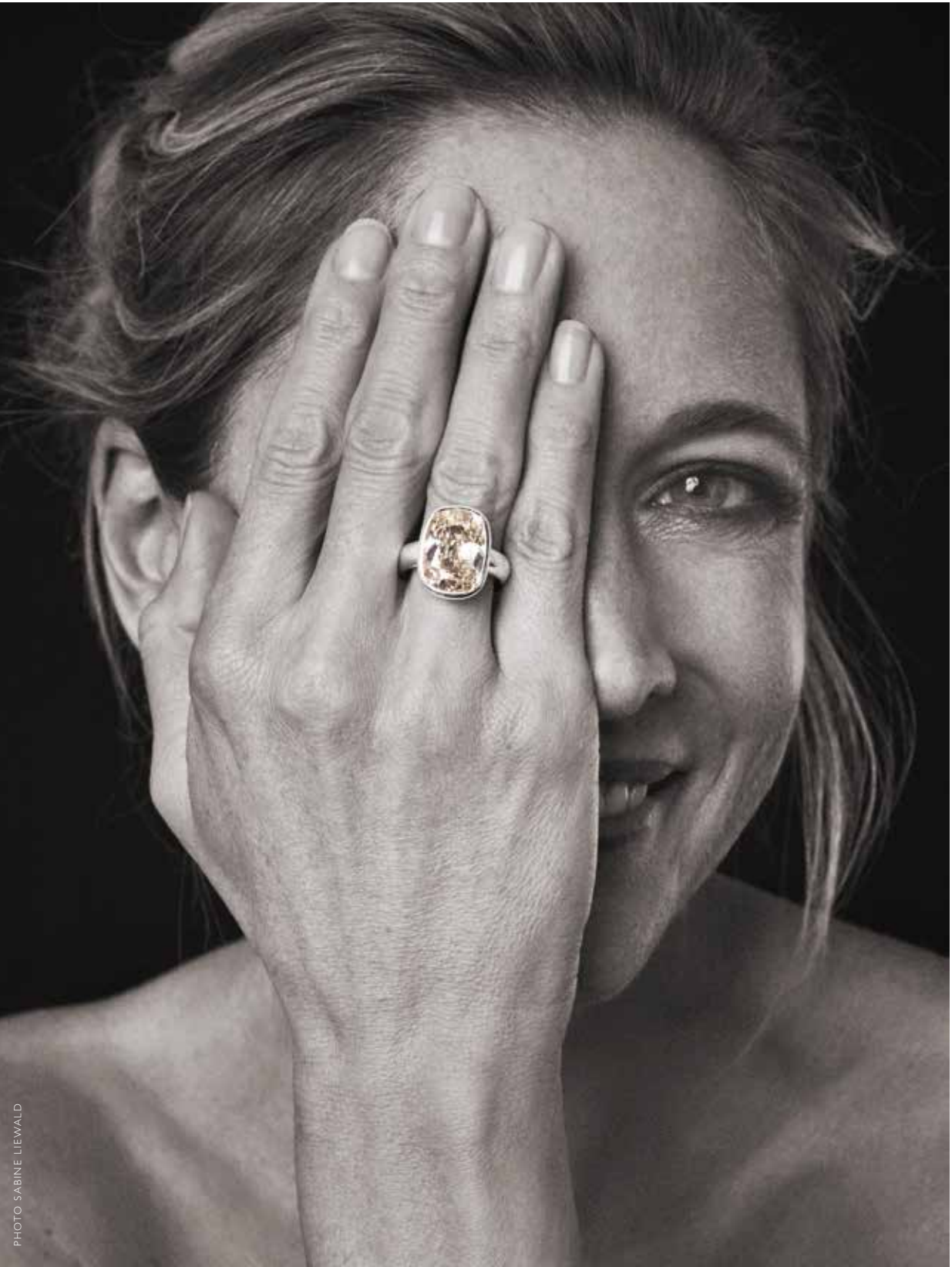


PHOTO SABINE LIEWALD

BEATRICE ROSSI  
FINE JEWELLERY ZÜRICH

STORCHENGASSE 10 · 8001 ZÜRICH · WWW.BEATRICEROSSI.CH



SABINE KELLER-BUSSE

MITGLIED DER KONZERNLEITUNG VON UBS

Sabine Keller-Busse ist seit 2016 Mitglied der Konzernleitung von UBS. Im Februar 2021 wurde sie zur President UBS Switzerland ernannt. Zuvor war sie in verschiedenen Funktionen für UBS tätig, unter anderem als Group Chief Operating Officer, President UBS EMEA und Group Head Human Resources. Vor ihrer Zeit bei der UBS leitete sie die Division Private Clients Region Zürich der damaligen Credit Suisse und arbeitete als Partnerin bei McKinsey & Company, wo sie europäische Kunden im Finanzdienstleistungssektor beriet. In all ihren Führungsrollen trug sie massgeblich zur Förderung der Geschäftsausrichtung sowie zur digitalen und kulturellen Transformation bei. In ihrer jetzigen Funktion war sie zudem für die erfolgreiche Integration des Schweizer Geschäfts der Credit Suisse in die UBS verantwortlich. Seit 2021 ist sie auch im Verwaltungsrat der Zurich Insurance Group.

BERNADETTE KOCH

UNABHÄNGIGE VERWALTUNGSRÄTIN

Bernadette Koch ist als unabhängige Verwaltungsrätin tätig und Mitglied des Verwaltungsrates der Luzerner Kantonalbank, Geberit AG, Mobimo Holding AG und PostFinance AG. Zuvor hat sie während mehr als zwanzig Jahren in der Wirtschaftsprüfung gearbeitet. Als Global Client Service Partner verantwortete sie bei EY Revisionsmandate von national und international tätigen Unternehmen und leitete den Marktbereich Public Services. Zudem führte sie als Mitglied des Management Committee der Sparte Wirtschaftsprüfung von EY Switzerland den Bereich People. Bernadette Koch besitzt einen Abschluss als Ökonomin und ist diplomierte Wirtschaftsprüferin.



RUTH METZLER-ARNOLD

PRÄSIDENTIN SWISS OLYMPIC UND SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE, EHEMALIGE BUNDESRÄTIN

Die Juristin und Wirtschaftsprüferin war Bundesrätin und kantonale Finanzdirektorin und bekleidete Führungspositionen in internationalen Grosskonzernen und KMUs. Sie war Präsidentin bzw. Mitglied in Verwaltungs- und Stiftungsräten, bevor sie 2025 das Präsidium von Swiss Olympic, dem Nationalen Olympischen Komitee und Dachverband des Schweizer Sports, übernahm. Sie war u.a. Verwaltungsrätin bei Bühler und AXA Schweiz, Universitätsrätin der HSG, Präsidentin der Stiftungen Schweizer Sporthilfe und für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan. Mit ihren aktuellen Mandaten ist sie die oberste Verantwortliche des privat organisierten Schweizer Sports sowie oberste Schweizer Export- und Standortförderin. Mit ihrem breiten Netzwerk ist sie Brückenbauerin zwischen Wirtschaft, Politik, Sport und Gesellschaft sowie zwischen den Landesteilen.

CAROLINE MELI

CEO ATUPRI

Caroline Meli ist CEO der Atupri Gesundheitsversicherung AG. Sie ist seit 2018 bei Atupri und hat als Leiterin Marketing und Vertrieb sowie als Mitglied der Geschäftsleitung massgeblich zur erfolgreichen Positionierung der Gesundheitsversicherung beigetragen. Caroline Meli hat an der Universität Bern in Wirtschaftswissenschaften promoviert und war in der Unternehmensberatung sowie in verschiedenen Führungspositionen bei der Schweizerischen Post und bei PostFinance tätig, bevor sie 2018 zu Atupri kam. Sie hat die Kultur und die Entwicklung von Atupri in den vergangenen Jahren stark geprägt und dabei insbesondere die Digitalisierung vorangetrieben sowie neue Angebote lanciert. Caroline Meli lebt im Grossraum Bern und ist Mutter von Zwillingen.

CAROLINA MÜLLER-MÖHL

INVESTORIN UND PHILANTHROPIN, PRÄSIDENTIN MÜLLER-MÖHL GROUP UND MÜLLER-MÖHL FOUNDATION

Neben der Leitung der von ihr gegründeten Müller-Möhl Group sowie der Müller-Möhl Foundation engagiert sich die studierte Politologin als überzeugte Unternehmerin und Philanthropin in zahlreichen Verwaltungs-, Stiftungs- und Beiräten – wie etwa bei der Fielmann AG, den Universitäten St. Gallen und Zürich, bei Avenir Suisse und der economiesuisse. Ein spezieller Fokus ihres Engagements liegt bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie bei der Gleichstellung von Frau und Mann im Allgemeinen, wofür sie sich unter anderem bei EqualVoice, EDGE Certified Foundation sowie mit ihrer Initiative taskforce4women einsetzt. In den sechs Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Medien, Kultur und Wissenschaft unterstützt sie nachhaltige Massnahmen für eine gelebte Gleichstellung in der Schweiz.



NINA MÜLLER

CEO LALIQUE GROUP

Nina Müller führt die Lalique Group seit 2024 als CEO – ein Haus, das Kristallkunst, Gastlichkeit und Kulinarik unter einem Dach verbindet, getragen vom Erbe von René Lalique und der Manufaktur in Wingen-sur-Moder. Sie verbindet die Geschäftsbereiche der Gruppe strategisch und übersetzt kreative Exzellenz in unternehmerischen Wert. Ein Beispiel dafür ist die Villa Florhof in Zürich, wo die Welt von Lalique als Gesamterlebnis erfahrbar wird. Über die Lalique Group hinaus ist Nina Müller Mitglied des Aufsichtsrats der Hotel Sacher und des Verwaltungsrats der Alnatura Schweiz AG. Daneben engagiert sie sich für Inklusion und Diversität, unter anderem als Präsidentin des Förderkreises der Stiftung Züriwerk.



MELANIE MÜNDLE

CFO UND MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG BANK FRICK

Vom Praktikum bis in die Geschäftsleitung: Melanie Mündle steht für einen aussergewöhnlichen Weg in der Finanzbranche. Seit 2006 prägt sie die Entwicklung von Bank Frick, seit 2018 als CFO und Mitglied der Geschäftsleitung. In dieser Funktion trägt sie zur strategischen Transformation der Bank bei, die heute zu den internationalen Pionierinnen im Blockchain Banking zählt und sich zu einem Finanzinstitut mit 300 Mitarbeitenden entwickelt hat. Melanie Mündle versteht Finanzen als Führungsinstrument: Wer Zahlen richtig liest, erkennt Chancen, Risiken und den nächsten sinnvollen Schritt. So schafft sie Orientierung in einer Bank, die stark gewachsen ist, neue Geschäftsfelder erschlossen hat und ihre nächste strategische Phase vorbereitet.



ENNA PARISET

CEO AND HEAD OF TERRITORY BNP PARIBAS GROUP SWITZERLAND, CEO CORPORATE & INSTITUTIONAL BANKING SWITZERLAND

Enna Pariset verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung im Bankgeschäft. Bevor sie 2004 zu BNP Paribas stiess, war sie für die World Bank in Washington DC und für JP Morgan in London und Paris tätig. Bei BNP Paribas war sie in Client Origination und Management im Bereich M&A sowie als Global Head of Metals and Mining Investment Banking und Head of Food, Beverage and Retail Investment Banking EMEA tätig. Als Head of Territory in der Schweiz führt und vertritt sie alle Geschäfte der BNP Paribas Gruppe in der Schweiz und verantwortet die strategische Entwicklung und die Investitionen der Gruppe. Zusätzlich ist Enna Pariset CEO des Corporate & Institutional Banking Switzerland, stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats der BNP Paribas Tochter Arval (Schweiz) AG sowie Vorsitzende der BNP Paribas Swiss Foundation. Nach der Integration von AXA Investment Managers durch BNP Paribas Asset Management trat sie dem Verwaltungsrat der BNP Paribas Asset Management Switzerland AG bei. Ferner wirkt Pariset als stellvertretende Vorsitzende und Vorstandsmitglied des Verbands der Auslandsbanken in der Schweiz (AFBS) und als Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg).



JESSICA PEPPEL-SCHULZ

CEO TAMEDIA

Jessica Peppel-Schulz führt als CEO von Tamedia den grössten Medienkonzern der Schweiz aktuell durch eine tiefgreifende, digitale Transformation. Zuvor prägte sie bereits als CEO von Condé Nast DACH und der UDG United Digital Group die Medien- und Digitalbranche massgeblich mit. Sie ist überzeugt, dass technologischer Wandel nur gelingt, wenn die Menschen konsequent und empathisch mitgenommen werden. Mit dieser Überzeugung und ihrer fundierten Expertise in Markenführung und kulturellem Wandel führt sie etablierte Organisationen erfolgreich in eine nachhaltige Zukunft.



MICHÈLE RODONI

CEO DER MOBILIAR

Michèle Rodoni ist CEO der Mobiliar, die im Jahr 2026 das 200-Jahr-Jubiläum feiert – ein Jahr mit Symbolkraft und strategischer Bedeutung. Unter dem Motto «Besser zusammen» stärkt sie den genossenschaftlichen Kern: Zusammenhalt, Solidarität und die Überzeugung, dass gemeinsame Lösungen langfristig tragen. Sie treibt profitables Wachstum über dem Markt voran und verbindet konsequent Kundennähe mit technologischem Fortschritt. Die Versicherungsmathematikerin ist seit 2021 CEO und seit 2012 Mitglied der Geschäftsleitung. Sie engagiert sich im Vorstand des Versicherungs- und Arbeitgeberverbands sowie im Verwaltungsrat von Ringier.



KARIN PERRAUDIN

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN GROUPE MUTUEL HOLDING SA

Karin Perraudin ist Stiftungsratspräsidentin der Fondation Groupe Mutuel und steht seit zwölf Jahren als Verwaltungsratspräsidentin an der Spitze der Groupe Mutuel Holding, einer umfassenden Versicherungsgesellschaft in den Bereichen Gesundheit und Vorsorge für Privatpersonen sowie Unternehmen. Seit diesem Jahr ist sie zudem Verwaltungsrätin von Romand Energie. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats der Ameropa AG und Präsidentin des Stiftungsrates bei der Fondation Fovahm, die im Wallis junge Erwachsene mit geistiger Behinderung fördert und ausbildet. Zudem engagiert sie sich bei Les Pinceaux magiques, einer gemeinnützigen Organisation, die Kinder im Spital mit Malerei aufmuntert. Karin Perraudin ist Ökonomin und Wirtschaftsprüferin und hat in Lausanne und den USA studiert.



MONIKA RÜHL

VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG ECONOMIESUISSE

Monika Rühl ist die erste Frau an der Spitze von economiesuisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft. Seit 2014 setzt sie sich als Vorsitzende der Geschäftsleitung für den Schweizer Wirtschaftsstandort ein. Monika Rühl ist studierte Romanistin. Nach ihrem Studium an der Universität Zürich absolvierte sie die Ausbildung zur Diplomatin in Bern, Brüssel und Genf. Nach Stationen im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA war sie persönliche Mitarbeiterin von Bundesrat Joseph Deiss und anschliessend Leiterin des Leistungsbereichs bilaterale Wirtschaftsbeziehungen im Staatssekretariat für Wirtschaft SECO. Im Jahr 2008 wurde sie zur Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge ernannt. Von 2011 bis 2014 leitete sie das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung.



**FLORENCE SCHNYDRIG MOSER**  
LEITERIN PRIVATE BANKING UND MITGLIED DER  
GENERALDIREKTION DER ZÜRCHER KANTONALBANK

Florence Schnydrig Moser leitet seit 2021 die Geschäftseinheit Private Banking bei der Zürcher Kantonalbank. Zuvor hatte sie die Position als CEO bei der Swisscard AECS GmbH von 2015 bis 2020 inne. Ihren grossen Erfahrungsschatz in den Bereichen Private Banking, Wealth Management, Retail Banking als auch Product & Services konnte sie in mehreren leitenden Positionen von 1997 bis 2018 bei der UBS und der Credit Suisse stetig ausbauen – sowohl in der Schweiz als auch in Australien und Hongkong. Florence Schnydrig Moser studierte Mathematik an der ETH Lausanne (EPFL) und absolvierte die Ausbildung zum Chartered Financial Analyst (CFA). Sie ist Präsidentin des Verwaltungsrats von Spheriq und hält mehrere Verwaltungsratssitze.



**MYLÈNE THIÉBAUD**  
CEO SWISSBOARDFORUM & SPARRING-PARTNERIN  
FÜR BOARDS

Mylène Thiébaud bringt Menschen, Perspektiven und Verantwortung zusammen. Als CEO des SwissBoardForum setzt sie sich für eine professionelle und praxisnahe Verwaltungsratsarbeit in der Schweiz ein. Mit Transformy begleitet die ETH-Ingenieurin Boards, Geschäftsleitungen und Unternehmen in Strategie- und Transformationsfragen. Sie bewegt sich selbstverständlich zwischen Analyse und Intuition, zwischen Romandie und Deutschschweiz, zwischen Generationen und unterschiedlichen Unternehmenskulturen. Ihr Anspruch: nicht nur über gute Governance zu sprechen, sondern sie wirksam zu machen.



**REGULA WALLIMANN**  
UNABHÄNGIGE VERWALTUNGSRÄTIN

Regula Wallimann ist seit neun Jahren als unabhängige Verwaltungsrätin mit einem Finanz- und Auditprofil tätig und Mitglied im Verwaltungsrat sowie Vorsitzende vom Prüfungsausschuss von börsenkotierten, international tätigen Firmen wie Adecco, Straumann und Clariant. Zudem sitzt sie im Verwaltungsrat der von Private Equity Shareholdern gehaltenen Swissport Gruppe. Von 2017 bis 2025 war sie Verwaltungsrätin von Swissgrid. Von 2018 bis Ende 2025 bis zum Vollzug der Fusion mit Baloise war sie im Verwaltungsrat von Helvetia. Sie ist Dozentin in VR-CAS-Lehrgängen in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen. Ihre operative Karriere baute sie als Wirtschaftsprüferin während 24 Jahren bei einer Big4-Firma auf; als Global Lead-partner war sie verantwortlich für die Betreuung von internationalen Grosskunden. Sie war Mitglied im strategischen Partnerausschuss und Assessorin für Partnerkandidaten im Europäischen KPMG-Netzwerk. Sie besitzt einen Abschluss als Ökonomin von der Universität St. Gallen und ist diplomierte schweizerische und amerikanische Wirtschaftsprüferin.



**EUNICE ZEHNDER-LAI**  
VERWALTUNGSRAT-  
VIZEPRÄSIDENTIN GEBERIT,  
VERWALTUNGSRÄTIN JULIUS BÄR,  
DKSH

Eunice Zehnder-Lai weist einen sehr internationalen Background auf. In Hongkong geboren und aufgewachsen, verbrachte sie elf Jahre in den USA, wo sie ihren BA an der Harvard University und ihren MBA an der Harvard Business School erwarb. Sie kam 1998 in die Schweiz und war während 20 Jahren in der Finanzindustrie für LGT Capital Partners, Goldman Sachs und Merrill Lynch tätig. Zudem arbeitete sie für Procter & Gamble im Marketing und Brand Management. Zuletzt war sie CEO der IPM AG. Des weiteren sitzt Eunice Zehnder-Lai in den Stiftungsräten der American Swiss Foundation, der Asia Society, der education.org sowie der Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten.



**Sich vorbereiten auf neue Herausforderungen**

**Führungskompetenz**

**Persönlichkeitskompetenz**

**Sozialkompetenz**

**Leadership Development Program**

Modularer Aufbau mit flexiblem Einstieg

**LDP II. Durchführung**

CAS-Abschluss (18-24 Tage)  
Zeitraum: 31. Mai 2027 – 23. August 2028

DAS-Abschluss (41 Tage)  
Zeitraum: 10. Mai 2026 – 22. September 2028

**Frühbucherrabatt**  
5% bei einer definitiven Anmeldung  
DAS: bis zum 22. März 2027  
CAS: bis zum 5. April 2027

**ONLINE  
INFOANLÄSSE**

22.10. und 26.11.2026  
je ab 12:00 Uhr

Weitere Termine und  
Anmeldung auf  
unserer Website

**Melden Sie sich jetzt an.**

Ihr Kontakt:  
Dr. Claudia Schmid-Schönbein  
+41 71 2243916  
unternehmenschule@unisg.ch  
unternehmenschule.unisg.ch



A-K-R-I-S-  
•punto

BOSS

HUGO

LUISA  
CERANO

MARCCAIN

MaxMara  
STUDIO

paul kehl  
ZÜRICH

windsor.

PKZ

Presenting Partners

Julius Bär

PORSCHE

27

## INDUSTRIE | HANDEL

DOROTHEE AUWÄRTER  
JASMIN AZIZ  
SANDRA BANHOLZER  
MANUELA BEER  
JANIE BISSET  
RICARDA DEMARMELS  
HANNEKE FABER  
KATHARINA GASSER  
CAROLE HÜBSCHER  
MARIE-GABRIELLE INEICHEN-FLEISCH  
ANTJE KANNGIESSER  
SARAH KREIENBÜHL  
BARBARA KUX  
KARIN LENZLINGER DIEDENHOFEN

DORIS LEUTHARD  
NICOLE LOEB  
MAGDALENA MARTULLO-BLOCHER  
GERALDINE MATCHETT  
TINA MÜLLER  
URSULA NOLD  
GERALDINE PICAUD  
EVELINE SAUPPER  
DANIELA SPUHLER-HOFFMANN  
JASMIN STAIBLIN  
NORA TEUWSEN  
FRANZISKA TSCHUDI  
TANJA ZIMMERMANN-BURGERSTEIN



JASMIN AZIZ

CEO VISILABGROUP SA

Jasmin Aziz ist seit Mai 2025 CEO der VisilabGroup SA und Managing Director Optical Retail Switzerland bei EssilorLuxottica. Sie führt über 1'500 Mitarbeitende der drei Unternehmensmarken Visilab, McOptic und Kochoptik in der Schweiz. Ihr Führungsstil verbindet systematische Ergebnisorientierung, einen bewussten Umgang mit Energien und gezielte Talentförderung für nachhaltige Performance. Als zertifizierte Yogalehrerin sowie Executive Coach integriert sie diese Disziplinen auch in ihre Managementphilosophie. Ihr Engagement für Frauenförderung und Diversität wurde mit dem «Empowering Women Award 2026» von Ladies Drive und Porsche Schweiz ausgezeichnet.



DOROTHEE AUWÄRTER

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN KUHN RIKON,  
VERWALTUNGSRÄTIN DIVERSER UNTERNEHMEN,  
PARTNERIN SCHILLER RECHTSANWÄLTE AG

Die Kuhn Rikon AG feiert dieses Jahr das 100-jährige Bestehen als Familienunternehmen. Dorothee Auwärter ist Vertreterin der vierten Generation und präsidiert den Verwaltungsrat seit 2014. Daneben ist sie Partnerin der Wirtschaftskanzlei Schiller Rechtsanwälte AG in Winterthur, Mitglied des Vorstandsausschusses von Swissmem und Verwaltungsrätin diverser Unternehmen so etwa der Genossenschaft Migros Ostschweiz und der Familienunternehmen Eberhard in Kloten und Wandfluh in Frutigen. Dorothee Auwärter studierte an der Universität Neuchâtel (lic.iur. 2003) und an der Universität St. Gallen (Executive MBA HSG 2012) und erwarb 2006 das Zürcher Anwaltspatent. Sie wohnt mit ihrer Familie in Rikon.



SANDRA BANHOLZER

CEO RAUSCH AG KREUZLINGEN

Sandra Banholzer ist seit Juli 2021 CEO der RAUSCH AG KREUZLINGEN – dem Schweizer Kosmetikunternehmen, das seit 1890 die Kraft sorgfältig ausgewählter Kräuter nutzt. Mit Sandra Banholzer liegt die operative Leitung erstmals bei einer Person ausserhalb der Inhabersfamilie. Im Mai 2024 wurde sie vom Swiss Economic Forum als «CEO of the Year» ausgezeichnet. Sie gilt als begeisterte RAUSCH-Verwenderin und hat im Unternehmen die Du-Kultur eingeführt, da sie Zusammenarbeit auf Augenhöhe schätzt. Neben ihrer CEO-Tätigkeit engagiert sie sich im Vorstand des Schweizerischen Kosmetik- und Waschmittelverbands (SKW), im Vereinsvorstand von PhytoValley Switzerland sowie im Verwaltungsrat der BERNEXPO. Banholzer lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Zürich. Ihr Motto: Nothing is impossible.



MANUELA BEER

CEO DER PKZ BURGER-KEHL & CO. AG

Manuela Beer ist seit 2015 CEO der PKZ Burger-Kehl & Co. AG. Zuvor war sie Vize-CEO bei Globus, Magazine zum Globus AG (2012–2014) und übernahm bei Globus seit 2003 Führungspositionen in den Bereichen Einkauf und Marketing (ab 2005 als Mitglied der Geschäftsleitung). Von 2001 bis 2003 leitete sie als Marketing Director bei de Sede das internationale Marketing. Ihre Karriere begann Manuela Beer 1994 bei Unilever Schweiz, wo sie verschiedene Marketing- und Verkaufsfunktionen innehatte. Sie studierte Betriebswirtschaft an der HSG (lic. oec. HSG, 1993). Seit 2017 ist sie Mitglied des Vorstands der Zürcher Handelskammer und seit 2018 im Verwaltungsrat der TESTEX AG. Manuela Beer ist verheiratet und hat eine Tochter (Jahrgang 2000).



JANIE BISSET

CEO UND CSO IKEA SCHWEIZ

Janie Bisset wurde 2023 CEO und Chief Sustainability Officer (CSO) für IKEA Schweiz. Zu diesem Zeitpunkt war sie seit über 20 Jahren bei IKEA, zuletzt als Market Area Manager verantwortlich für alle IKEA-Einrichtungshäuser in Westkanada. Die Schottin begann ihre Laufbahn als Interior Designerin bei IKEA in Edinburgh, war dort Logistik-Managerin und Verkaufsleiterin, leitete ein Einrichtungshaus in Belfast und eröffnete ein weiteres in London. Zu Beginn ihrer Tätigkeit als CEO Schweiz hat sie erst einmal in allen Stores an der Front gearbeitet, intensiv zugehört, und viele Mitarbeiter zuhause besucht, um Land und Leute zu verstehen – inklusive Wohnstile und Business-Praktiken. Janie Bisset ist Mutter von zwei Kindern und setzt sich als Vorgesetzte stark für die Vereinbarkeit von Familie und Job ein.



RICARDA DEMARMELS

CEO EMMI GRUPPE

Die gebürtige Bündnerin ist 47 Jahre alt, Mutter von zwei Mädchen und lebt mit ihrer Familie in der Zentralschweiz. Seit dem 1. Januar 2023 ist sie CEO der Emmi Gruppe. Zuvor war die HSG-Absolventin Finanzchefin von Emmi und bekleidete Führungsfunktionen bei Lebensmittel-, Beteiligungs- und Strategieberatungsunternehmen. Sie setzt sich gemeinsam mit den Emmi-Teams weltweit dafür ein, Emmi als international führendes Unternehmen für Premium-Milch- und Dessertprodukte erfolgreich weiterzuentwickeln.

Was Dich täglich begleitet,  
darf besonders sein.



Die Essenz der Alpen trifft auf moderne Kosmetikforschung.  
Wirksame Pflege für tägliche Rituale, mit Sorgfalt, Klarheit und  
höchstem Anspruch an Qualität und Verträglichkeit.



## HANNEKE FABER

CHIEF EXECUTIVE OFFICER, LOGITECH

Als CEO von Logitech hat Hanneke Faber das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs gebracht und leitet die Mission des Unternehmens, das menschliche Potenzial bei Arbeit und Spiel zu erweitern. Sie verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der globalen Unternehmensführung in einer Vielzahl von Verbraucher-, B2B- und E-Commerce-Unternehmen. Bevor sie zu Logitech kam, hat sie bei drei der weltweit führenden Produktunternehmen das Wachstum und die Umstrukturierung von Unternehmen mit einem Umsatz von mehreren Milliarden Dollar vorangetrieben: Unilever, Ahold Delhaize und Procter & Gamble. Während ihrer gesamten Laufbahn hat sie sich auf Innovationen in verschiedenen Portfolios konzentriert und eine tiefe Verbindung zu den Endverbrauchern sowohl in reifen als auch in aufstrebenden Märkten aufgebaut, und sie ist eine Weltklasse-Führungskraft in Sachen Nachhaltigkeit.

© Logitech

## KATHARINA GASSER

GENERAL MANAGER ROCHE PHARMA SCHWEIZ

Dr. med. Katharina Gasser ist General Manager von Roche Pharma Schweiz. Sie engagiert sich zudem als Präsidentin der Zuger Wirtschaftskammer, als Vizepräsidentin der Zürcher Handelskammer sowie im Branchenverband interpharma. Ihr Medizinstudium, ihre praktische Erfahrung als Ärztin sowie die Leitung klinischer Studien bildeten das Fundament für ihren Werdegang im Gesundheitssektor. Nach ihrer Zeit als Medizinerin übernahm sie verschiedene leitende nationale und internationale Positionen in der Industrie. Sie setzt sich für gesundheits- und wirtschaftspolitische Anliegen, die Förderung von Talenten sowie insbesondere für den raschen Zugang zu innovativen Therapien ein.



© Sébastien Agnetti



## CAROLE HÜBSCHER

PRÄSIDENTIN DES VERWALTUNGSRATS, CARAN D'ACHE

Carole Hübscher trat 2002 in den Verwaltungsrat von Caran d'Ache ein und hat 2012 das Präsidium übernommen. Sie hatte verschiedene Verkaufs- und Marketingaufgaben bei der amerikanischen Vertriebsgesellschaft von Caran d'Ache in New York inne, bevor sie bis 1997 die internationale Verkaufsabteilung des Hauses in Genf leitete. Danach war sie bei der Swatch Group als International Marketing Manager für die Marke Calvin Klein und als Beraterin für eine Branding-Agentur tätig. Von 2003 bis 2012 war sie Partnerin bei brandstorm, einem Unternehmen, das sich auf Premium- und Luxusmarken spezialisiert hat. Sie hat einen PMD der Harvard Business School und ist Absolventin der Hotelfachschule Genf. Carole Hübscher ist zudem Verwaltungsratsvizepräsidentin der Cendres+Métaux Holding SA und Mitglied der Fondation pour l'attractivité du canton de Genève (Flag).

© Merit Photography Ltd



© Mike Niederhauser, von Merlin Photography Ltd

MARIE-GABRIELLE INEICHEN-FLEISCH

EHEMALIGE DIREKTORIN DES SECO,  
MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch studierte Rechtswissenschaften in Bern, wo sie 1987 als Fürsprecherin/Rechtsanwältin abschloss. 1988 arbeitete sie als Fellow bei McKinsey & Co. 1989 schloss sie das INSEAD Fontainebleau mit dem Titel MBA ab. Ab 1990 war sie für über 30 Jahre im Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) sowie in der Folgeorganisation SECO tätig. Ihr Aufgabenbereich deckte hauptsächlich multilaterale Verhandlungen im Rahmen der WTO ab sowie bilaterale Staatsverträge über Handel und Investitionen. 2007–2011 war sie Chefunterhändlerin der Schweiz in der WTO und für den Abschluss zahlreicher Freihandelsverträge zuständig. 2011 bis 2022 leitete sie als Staatssekretärin und Direktorin das SECO. Seit 2023 hält sie mehrere Mandate in Verwaltungsräten – u.a. bei Nestlé – sowie in Stiftungsräten inne.

ANTJE KANGGIESSER

CEO ALPIQ GRUPPE

Antje Kanggiesser steht seit 2021 als CEO an der Spitze der Alpiq Gruppe. Die promovierte Juristin mit einem Executive Master of Business Administration des IMD Lausanne ist eine ausgewiesene Kennerin der Energiewirtschaft. Seit mehr als zwanzig Jahren übernimmt sie Führungsaufgaben entlang der gesamten Wertschöpfungskette und hat in verschiedenen Verwaltungsräten gewirkt. Vor ihrer heutigen Aufgabe war Antje Kanggiesser sieben Jahre für die BKW-Gruppe tätig und Mitglied der Konzernleitung. Zuvor bekleidete sie unterschiedliche Führungspositionen bei der Alpiq Gruppe, zu der sie im Anschluss an ihre rechtsanwaltliche Karriere in Deutschland und verschiedenen Auslandsstationen im Jahr 2007 stiess. 2025 wurde Antje Kanggiesser beim SEF.WomenAward zur Unternehmerin des Jahres ausgezeichnet.



SARAH KREIENBÜHL

GESCHÄFTSLEITUNGSMITGLIED KÜHNE + NAGEL,  
VERWALTUNGSRÄTIN RIETER AG UND BAUWERK GROUP

Sarah Kreienbühl leitet seit 2023 das globale Personalmanagement sowie die Nachhaltigkeits- und Qualitätsstrategien beim globalen Logistikriesen Kühne+Nagel als bisher erste Frau in der Geschäftsleitung. Sie ist zudem VR-Mitglied bei Rieter und bei Bauwerk und leitet bei beiden Unternehmen den Nominations- und Vergütungsausschuss. Sie führte von 2001 bis 2004 das globale HR beim Laborausrüster Tecan. Danach wechselte sie in die Konzernleitung von Sonova, wo sie zuletzt neben dem Globalen HRM auch für Corporate Communications, Branding, Nachhaltigkeit und die Stiftung Hear the World zuständig war. Anschliessend leitete sie beim Migros-Genossenschafts-Bund als Mitglied der Generaldirektion den neuen Bereich Personal, Nachhaltigkeit, Kommunikation und Kulturprozent, inklusive Gottlieb Duttweiler Institut. Sarah Kreienbühl ist im Vorstand der Schweizerischen Management Gesellschaft aktiv, davon zwei Jahre als Präsidentin.



BARBARA KUX

MULTIPLE VERWALTUNGSRÄTIN

Barbara Kux startete ihre Karriere bei McKinsey und übernahm danach Führungspositionen bei ABB, Nestlé, Ford und Philips. Als erste Frau im Vorstand von Siemens verantwortete sie Supply Management und Sustainability und steigerte die Ergebnisse in diesen Bereichen um Milliarden. Heute bringt sie ihre langjährige internationale Board-Erfahrung – unter anderem bei TotalEnergies, Firmenich und Adobe – als Aufsichtsrätin bei Henkel ein. Seit 2026 ist sie zudem Senior Advisor bei Bank of America. Im Zentrum ihres Engagements stehen wirkungsvolle Corporate Governance, strategische Transformation, Resilienz und langfristige Wertschaffung. Barbara Kux absolvierte ihren MBA mit Auszeichnung am INSEAD, das sie zu den 50 Alumni zählt, die die Welt verändert haben. Heute engagiert sie sich in Beiräten und an führenden Universitäten, unterstützt Start-ups und begleitet Führungspersonlichkeiten bei Transformation und persönlicher Weiterentwicklung. Besonders in ihrer Schweizer Heimat bringt sie ihre internationale Erfahrung und ihr Netzwerk ein. Zahlreiche internationale Auszeichnungen würdigen ihre Karriere und ihr Engagement. 2024 erhielt sie den Ehrenpreis des SEF.WomenAward des Swiss Economic Forum.



© Selina Meier

DORIS LEUTHARD

MITGLIED MEHRERER VERWALTUNGS- UND  
STIFTUNGSRÄTE, EHEMALIGE BUNDES RÄTIN

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften war Doris Leuthard einige Jahre als Rechtsanwältin tätig, bevor sie 1999 in den Nationalrat und 2006 in den Bundesrat gewählt wurde. Von 2006 bis 2010 war sie Vorsteherin des EVD (Volkswirtschaftsdepartement), von 2010 bis 2018 des UVEK (Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation); zweimal war sie Bundespräsidentin (2010 und 2017). Als Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der Coop-Gruppe, der Bell Food Group, der Transgourmet Holding AG sowie als Verwaltungsrätin von Stadler Rail und der Neue Holzbau AG ist sie in die Privatwirtschaft zurückgekehrt. Zudem arbeitet sie für verschiedene Institutionen: Sie ist Co-Präsidentin des Advisory Board Lucerne Dialogue, Präsidentin des Green Business Award, Präsidentin der Stiftung Beloved Crans Montana und Mitglied des Stiftungsrats Cemets.

KARIN LENZLINGER DIEDENHOFEN

UNTERNEHMERIN, VERWALTUNGS- UND  
STIFTUNGSRÄTIN

Dr. Karin Lenzlinger Diedenhofen hat langjährige Führungserfahrungen als CEO (im Familienunternehmen Lenzlinger Söhne AG) und sitzt heute in verschiedenen Funktionen in diversen Verwaltungs- und Stiftungsräten, wie z.B. als Vizepräsidentin im führenden Gastrounternehmen SV Group oder Mitglied des Verwaltungsrats der Bâloise Group. Sie ist zudem Präsidentin der Zürcher Handelskammer, Vorstandsmitglied von economiesuisse und engagiert sich in diversen Organisationen und Stiftungen, wie z.B. Swisscontact oder der St. Jakob Stiftung. Sie engagiert sich zudem für Taten statt Worte bzgl. Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung im schweizerischen Unternehmertum, z.B. über B-Lab (Switzerland) oder als Investorin bei Übermorgen Ventures AG. Sie ist promovierte Ökonomin der Uni St. Gallen und hat eine Familie mit zwei erwachsenen Söhnen.



© Heiner H. Schmitt



© Phil Wenger

**NICOLE LOEB**

DELEGIERTE DES VERWALTUNGSRATES DER LOEB HOLDING AG, VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN LOEB AG

Nicole Loeb ist Delegierte des Verwaltungsrates der Loeb Holding AG sowie Verwaltungsratspräsidentin der Loeb AG. Ihren Abschluss als Textilbetriebswirtin BTE machte sie an der Akademie für Mode-Business, Management und Marketing in Nagold, Deutschland. Nach beruflichen Stationen in Deutschland und den USA stieg Nicole Loeb 1999 ins Familienunternehmen ein, wo sie zunächst als Bereichsleiterin Mode tätig war, bevor sie 2002 in den Verwaltungsrat gewählt wurde. Sie leitet die Firma seit 2005. Ihr Ziel bleibt stets, die langjährige Geschichte des Berner Traditionshauses Loeb mit einer nachhaltigen, kundenorientierten und unternehmerischen Zukunftsvision zu vereinen. Ganz unter dem Motto: Das persönlichste Warenhaus der Schweiz. Nicole Loeb ist im Verwaltungsrat der CALIDA Holding AG und Mitglied des kantonalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank. Sie engagiert sich auch im Stiftungsrat der Stiftung Corelina für das Kinderherz und der Stiftung Kinderinsel. Ausserdem ist sie im Vorstand der Interessensvereinigung Patronfonds. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

**MAGDALENA MARTULLO-BLOCHER**

VIZEPRÄSIDENTIN UND CEO EMS-GRUPPE, NATIONALRÄTIN SVP GR

Nach dem Studium an der Hochschule St. Gallen sammelte Magdalena Martullo-Blocher vielfältige berufliche Erfahrungen in der Schweiz und im Ausland. Mit der Wahl ihres Vaters 2003 in den Bundesrat übernahm sie die Aktienmehrheit und die Führung der international tätigen Ems-Gruppe. Die dreifache Mutter ist Mehrheitsaktionärin und Delegierte des Verwaltungsrates der grössten privaten Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Sie ist Vorstandsmitglied bei economiesuisse, Scienceindustries und Vizepräsidentin der SVP Schweiz und der SVP Graubünden. Im Nationalrat vertritt sie seit 2015 schwergewichtig die Interessen des Wirtschaftsstandorts Schweiz, der Aussenpolitik sowie des Kantons Graubünden.



© Remo Neuhaus



© Gaetan Bally

**GERALDINE MATCHETT**

MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

Geraldine Matchett ist Mitglied des Verwaltungsrats von Nestlé, ABB, Swiss Re und IMD und Vorsitzende des Greenhouse Gas Protocol Steering Committee. Mit einer umfassenden internationalen Karriere, die sich über fast drei Jahrzehnte erstreckt, ist sie eine versierte Führungskraft und Finanzexpertin. Zuletzt war sie Co-CEO, CFO und Vorstandsmitglied von DSM Firmenich. Davor war sie Co-CEO und CFO von Royal DSM N.V. und hatte leitende Finanzpositionen bei SGS und Deloitte inne. Als Wirtschaftsprüferin mit einem Master in Sustainable Development von Cambridge verfügt sie über umfassende Fachkenntnisse und grosses Interesse an den Bereichen globale Finanzen und Nachhaltigkeit.

LOEB



145 Jahre LOEB  
Entdecken Sie bei Ihrem nächsten Shopping-Trip das persönlichste Warenhaus der Schweiz.  
Bern, Spitalgasse 47-51 | Biel, Nidaugasse 42 | Thun, Bälliz 39

1881



TINA MÜLLER

VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG (CEO) DER WELEDA AG

Tina Müller ist seit 2023 Vorsitzende der Geschäftsleitung der Weleda AG. Das Schweizer Unternehmen ist die weltweit führende Herstellerin von zertifizierter Naturkosmetik und anthroposophischen Arzneimitteln und eine vielfach ausgezeichnete Pionierin der Nachhaltigkeit. Davor war sie CEO der Douglas Group als eine der sehr wenigen weiblichen CEOs eines europäischen Multimilliarden-Konzerns. Nach ihrem Studium der BWL und VWL begann Tina Müller 1993 ihre Karriere in der Kosmetikbranche bei L'Oréal. Danach wechselte sie zur Wella AG bevor sie 1995 beim Konsumgüterhersteller Henkel einstieg. Tina Müller sitzt im Verwaltungsrat von Aldi Nord und Puig, dem spanischen Beauty Multi-Brand-Haus (u.a. Jean Paul Gaultier, Charlotte Tilbury.) Sie fördert leidenschaftlich Frauen in Führungspositionen und ist Mitbegründerin des Merton-Kreises, einem der einflussreichsten Zusammenschlüsse deutscher Top-Managerinnen. Zugleich fördert sie Start-ups und insbesondere Gründerinnen.

URSULA NOLD

PRÄSIDENTIN DER VERWALTUNG DES MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUNDES

Seit Juli 2019 ist Ursula Nold Präsidentin der Verwaltung des Migros-Genossenschafts-Bundes (MGB) und trägt strategische Verantwortung für eines der grössten Unternehmen der Schweiz. In einem anspruchsvollen Marktumfeld gestaltet und begleitet sie die umfassende Transformation der Migros. Mit dem Unternehmen ist sie seit vielen Jahren eng verbunden: Von 2008 bis 2019 präsidierte sie die Delegiertenversammlung des MGB. Darüber hinaus verfügt sie über langjährige Erfahrung in Verwaltungs- und Stiftungsräten. Ihre Kompetenzen in Unternehmensführung und Governance vertiefte Ursula Nold mit einem Executive MBA an der Universität St. Gallen sowie mit Weiterbildungen an der Business School INSEAD in Fontainebleau. Mit ihrer strategischen Verantwortung sowie ihrer umfassenden Governance-Erfahrung zählt Ursula Nold zu den profilierten Führungspersönlichkeiten der Schweizer Wirtschaft.



GERALDINE PICAUD

CEO SGS

Geraldine Picaud wurde im März 2024 zur CEO von SGS ernannt, nachdem sie 2023 als CFO eingetreten ist. Seitdem hat sie eine ehrgeizige Wachstumsstrategie – Strategie 27: Wachstum beschleunigen, Vertrauen aufbauen – umgesetzt, die sich auf die Verbesserung der Leistung und Agilität konzentriert, während sie auf wichtige Megatrends der Branche wie Nachhaltigkeit und digitale Übergänge reagiert. Frau Picaud verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in Führungspositionen in verschiedenen Branchen und unternehmerischen Entwicklungsphasen und kann eine starke Erfolgsbilanz und konkrete Ergebnisse in komplexen globalen Geschäftsfeldern vorweisen. So war sie von 2018 bis 2023 CFO von Holcim, wo sie eine Wachstums- und Vereinfachungsstrategie umsetzte. Davor war sie CFO von Essilor, dem weltweit führenden Hersteller von Brillengläsern, wo sie den Markt für Korrekturlabore durch ergänzende Akquisitionen konsolidierte. Frau Picaud ist Absolventin der École Supérieure de Commerce de Reims. Derzeit ist sie zudem nicht geschäftsführende Direktorin und Vorsitzende des Prüfungsausschusses von Danone.



EVELINE SAUPPER

VERWALTUNGSRÄTIN GEORG FISCHER AG, FORBO HOLDING AG, STÄUBLI HOLDING AG

Eveline Saupper studierte Jus an der Hochschule St. Gallen. Im Anschluss erwarb sie das Zürcher Anwaltspatent und liess sich zur diplomierten Steuerexpertin ausbilden. Ihre Karriere startete sie bei Peat Marwick Mitchell (heute KPMG) und bei Homburger in Zürich, wo sie bis 2014 Partnerin war. Bei Homburger baute sie die Steuerabteilung auf, als Partnerin war sie verantwortlich für die Einführung und Leitung der IT, den Aufbau und die Leitung des Anstellungs- und Karrierekomitees für Anwälte sowie die Finanzen. Aktuell ist Eveline Saupper Mitglied des Verwaltungsrates der Georg Fischer AG, der Forbo Holding AG und der Stäubli Holding AG. In der Georg Fischer AG hat sie den Vorsitz des Vergütungsausschusses. In der Forbo Holding AG ist sie Mitglied im Audit Committee und ist im Strategieausschuss. Zudem ist sie Stiftungsrätin der UZH Foundation in Zürich sowie der Stiftung Manufactura Tessanda Val Müstair.



DANIELA SPUHLER-HOFFMANN

INHABERIN UND VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN ESSLINGER AG UND BARIZZI AG

Daniela Spuhler-Hoffmann gehört zu den wenigen Unternehmerinnen, die zwei Bauunternehmen mit insgesamt rund 170 Mitarbeitenden erfolgreich führen. Mit Innovationskraft und unternehmerischem Gespür entwickelt sie die Unternehmensgruppe kontinuierlich weiter. Das Leistungsspektrum umfasst den Hoch-, Tief- und Strassenbau. Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung sind feste Bestandteile ihrer Unternehmensstrategie. Vertrauen und Respekt prägen ihre Führungskultur sowie die Entwicklung und Förderung ihrer Mitarbeitenden und des Berufsnachwuchses. Über ihre Unternehmen hinaus bringt sie ihre Erfahrung in mehreren Verwaltungsräten sowie im Vorstand der IHK Thurgau ein und engagiert sich für eine zukunftsfähige Wirtschaft.



JASMIN STAIBLIN

MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

Jasmin Staiblin ist seit 2019 Mitglied der Verwaltungsräte der Zurich Insurance Group AG und der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG sowie Verwaltungsratsmitglied von NXP Semiconductors N.V. und Vorsitzende des Aufsichtsrats von Rolls-Royce Power Systems AG und Rolls-Royce Solutions GmbH. Zuvor war sie CEO von Alpiq und ABB Schweiz sowie in verschiedenen globalen Managementfunktionen bei ABB tätig. Staiblin studierte Physik und Elektrotechnik an der Technischen Hochschule Karlsruhe und der Königlichen Technischen Hochschule Stockholm und schloss mit einem Master of Science in Elektrotechnik ab. Sie verfügt über ausgewiesene Expertise in Energie, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Unternehmenstransformation.



© Remo Buess

NORA TEUWSEN

VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG ABB SCHWEIZ, BADEN

Nora Teuwsen ist seit August 2022 Vorsitzende der Geschäftsleitung der ABB Schweiz. 2024 wurde sie zum Mitglied des Aufsichtsrats bei ABB Deutschland ernannt. Sie hat einen Master in Jura der Universität Zürich und verfügt über das Schweizerische Anwaltspatent wie auch einen Executive Master of European and International Business Law der Universität St. Gallen. Die schweizerisch-deutsche Doppelbürgerin und Mutter zweier Kinder war von 2013 bis 2019 Group General Counsel der SBB. Sie war in ihrer Laufbahn unter anderem auch Partnerin einer Zürcher Anwaltskanzlei und bei der SBB in verschiedenen Führungsfunktionen tätig, insbesondere bei SBB Immobilien. 2019 gründete sie Beyondlegal, ein Beratungsunternehmen für Rechtsabteilungen. Nora Teuwsen ist auch Stiftungsrätin der Stiftung Menschen für Menschen und Verwaltungsrätin der Raiffeisenbank St. Gallen.

FRANZISKA TSCHUDI

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN WEIDMANN

Nach Studien der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Bern, Georgetown (Washington D.C.) und St. Gallen arbeitete Franziska Tschudi als Anwältin in Bern, Zürich, Washington D.C. und Genf sowie später als Generalsekretärin der Schweiz. Industrie-Gesellschaft Holding (SIG). 1995 übernahm sie die Leitung der Unternehmensentwicklung des weltweit tätigen Technologieunternehmens Weidmann, 2001 dessen Gesamtleitung und im Mai 2023 das Verwaltungsratspräsidium. Daneben hat Franziska Tschudi Verwaltungsratsmandate u.a. bei der Swiss Life, der Biomed und der Société Suisse des Explosifs, ist Stiftungsrätin der Schweizer Berghilfe und der USZ Foundation sowie im Vorstand von economiesuisse. 2020 wurde Franziska Tschudi mit dem «Preis der Freiheit» der Bonny Stiftung ausgezeichnet, 2022 mit dem Unternehmerpreis «Entrepreneur of the Year», und sie ist seit 2024 Ehrensenatorin der HSG.



© Marc Weiler

TANJA ZIMMERMANN-BURGERSTEIN

GESCHÄFTSFÜHRERIN ANTISTRESS AG – BURGERSTEIN VITAMINE

Tanja Zimmermann-Burgerstein leitet seit 2016 als Geschäftsführerin die traditionsreiche Antistress AG – Burgerstein Vitamine, ein Schweizer Familienunternehmen mit starken Werten und über 50 Jahren Geschichte. Als Verwaltungsratspräsidentin und langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung bringt sie strategisches Denken, Marktnähe und unternehmerische Kontinuität. Sie hat alle zentralen Stationen des Unternehmens durchlaufen – von der Kommunikation über das Marketing bis hin zur Unternehmensführung. Sie ist tief mit der Marke und den Menschen dahinter verbunden. Neben ihrer operativen Tätigkeit engagiert sie sich in mehreren Verwaltungs- und Stiftungsräten – stets mit dem Ziel, Wirkung zu entfalten, Verantwortung zu übernehmen und Impulse für eine gesunde Zukunft zu setzen. Sie ist Mutter zweier erwachsener Kinder.



© Boris Baldinger Photography



florea  
EVENTS

COMING SOON

Im neuen, lichtdurchfluteten Eventraum des Park Hyatt Zürich finden Begegnungen den passenden Rahmen. Ein elegantes Ambiente, modernste Infrastruktur und vielseitige Möglichkeiten schaffen den idealen Ort für Meetings, Feiern und Anlässe, die eine ganz besondere Kulisse verdienen.



202 m²



4 m



100 pax

  
TOSCANA IGT IL PINO  
DI BISERNO TENUTA  
DI BISERNO 2022, 75 CL  
**54.95**  
(10 CL = 7.33)

**94**  
James  
Suckling

**92**  
Robert  
Parker



  
SOMONTANO DO  
CHARDONNAY 234  
ENATE 2024, 75 CL  
**13.95**  
(10 CL = 1.86)

  
VACQUEYRAS AOC  
LES CHRISTINS FAMILLE PERRIN  
2022, 75 CL  
**21.50**  
(10 CL = 2.87)

**91**  
James  
Suckling

**16.5**  
Jancis  
Robinson



## Highlights aus dem Mondovino-Sortiment

 Exklusiv online erhältlich:  
[mondovino.ch/highlights](https://mondovino.ch/highlights)

**coop**

Für mich und dich.

Presenting Partners

Julius Bär

PORSCHE

# 27

## GESELLSCHAFT | ÖFFENTLICHER DIENST

MARLENE AMSTAD  
LAURA MELUSINE BAUDENBACHER  
HELENE BUDLIGER ARTIEDA  
MAIKE CRUSE  
PATRICIA DANZI  
ANN DEMEESTER  
ELENA FILIPOVIC  
TANJA GRANDITS  
HEIDI HANSELMANN  
MAJA HOFFMANN  
BETTINA JUNKER  
STÉPHANIE LACHAT  
PATRIZIA LAERI  
MIRJAM KILUNDA LÄMMLE

ANNE LÉVY  
RICCARDA MECKLENBURG  
EVA PRESENHUBER  
ILONA SCHMIEL  
GERMAINE J. F. SEEWER  
TILLA THEUS  
DENISE TONELLA  
PETRA TSCHUDIN  
RUTH WALDBURGER  
EVA WILDI-CORTÉS  
SUSANNE WILLE  
ANITA WINTER  
LENA-LISA WÜSTENDÖRFER

MARLENE AMSTAD

PRÄSIDENTIN DER FINANZMARKTAUFSICHT FINMA

Marlene Amstad präsidiert die FINMA und das globale Sup-Tech-Forum, das die digitale Transformation von Aufsichtsbe-hörden vorantreibt, die gemeinsam 95 % der globalen Finanz-märkte abdecken. Sie verfügt über 30 Jahre Erfahrung an der Schnittstelle von Finanzmärkten und Technologie in Asien, den USA und Europa. Zu ihren Stationen zählen die Schweize-rische Nationalbank, die Bank für Internationalen Zahlungs-ausgleich in Hongkong und die Federal Reserve Bank of New York. Zehn Jahre war sie in Asien tätig, zunächst im Asset Management, später als Co-Leiterin eines FinTech-Centers in Shenzhen mit Fokus auf digitale Technologien und chinesi-sche Finanzmärkte. Sie ist Senior Fellow an der Harvard University.



© Keystone/Gaetan Bally



© Yaph

LAURA MELUSINE BAUDENBACHER

PRÄSIDENTIN DER SCHWEIZER WETTBEWERBSKOMMISSION

Laura Melusine Baudenbacher ist seit 1. Januar 2023 Präsidentin der Schweizer Wettbewerbskommission – als jüngste Präsidentin in der Ge-schichte der Weko und als erste Amtsträgerin aus der anwaltlichen Praxis. Zur Schule ging sie in der Schweiz, in Texas und in Luxemburg, wo sie die Matura ablegte. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern und promovierte 2015 an der Universität Zürich summa cum laude. Als Gerichtsschreiberin am Bundesverwaltungsgericht wirkte sie an Grundsatzfällen wie Elmix und BMW mit; danach war sie Kartellrechtlerin bei Linklaters sowie Cleary Gottlieb in Brüssel und Köln. Sie ist Partnerin der 2021 gegründeten Baudenbacher Law AG, in der Schweiz und in Belgi-en als Anwältin zugelassen und Lehrbeauftragte für Europäisches Kartell-recht an der Universität Luxemburg.

HELENE BUDLIGER ARTIEDA

STAATSSEKRETÄRIN SECO

Helene Budliger Artieda ist seit 2022 Direktorin des Staats-sekretariats für Wirtschaft SECO. Vorher arbeitete sie als Botschafterin der Schweiz in Bangkok/Thailand, mit Seiten-akkreditierungen in Kambodscha und Laos. Bis 2019 war sie in gleicher Funktion in Pretoria/Südafrika tätig und gleichzei-tig in Botswana, Eswatini, Lesotho, Mauritius und Namibia akkreditiert. Zuvor stand sie der Direktion für Ressourcen im EDA vor und war Mitglied der Geschäftsleitung EDA. Ihr betriebswirtschaftliches Studium an der Universidad Externa-do de Colombia in Bogotá (Kolumbien) schloss sie im Jahr 2000 mit einem Magister in Administración de Empresas (MBA) ab. Helene Budliger Artieda absolvierte die Handels-mittelschule in Zürich mit einem Eidgenössischen Handels-diplom sowie eine interne Ausbildung im EDA zur konsulari-schen Mitarbeiterin.



© Merlin Photography Ltd

MAIKE CRUSE

DIRECTOR, ART BASEL IN BASEL

Maike Cruse ist seit 2023 Direktorin der Art Basel in Basel. In dieser Funktion leitet sie die Schweizer Ausgabe der Art Basel, führt das Team in Basel, arbeitet mit dem Netzwerk der Messe aus Galerien, Sammlerinnen und Sammlern, Künstlerinnen und Künstlern zusam-men und pflegt enge Beziehungen zu den führenden Museen, Institu-tionen und Kulturpartnern der Stadt. Cruse verfügt über umfangrei-che Erfahrung mit Galerieveranstaltungen und Kunstmessen, hat sie doch zuvor die art berlin contemporary (2012–2016) und anschlies-send die art berlin (2016–2019) geleitet und von 2012 bis 2023 das renommierte Gallery Weekend Berlin verantwortet. Cruse war be-reits von 2008 bis 2011 als Communications Managerin für die Art Basel tätig. Maike Cruse hat eine Ausbildung in Bildender Kunst, ein weitreichendes Netzwerk in der Kunstwelt und eine umfangreiche Erfolgsbilanz bei der Förderung wertvoller Partnerschaften und kol-laborativer Formate, die zeitgenössische Kunstschaaffende und Gale-rien in den Mittelpunkt stellen.



© Pati Grabowicz

ANN DEMEESTER

DIREKTORIN KUNSTHAUS ZÜRICH

Ann Demeester, gebürtige Belgierin, ist seit Oktober 2022 Direktorin des Kunst-haus Zürich, dem grössten Kunstmuseum der Schweiz. Sie hat eine neue Positio-nierung sowie neue programmatische Schwerpunkte für das Haus gesetzt: Ihr Kon-zept kontrastierender Ausstellungen wie «Maria Lassnig und Edvard Munch» oder «Matthew Wong – Vincent van Gogh» stellt künstlerische Positionen aus verschie-denen Epochen einander gegenüber. Unter ihrer Leitung zeigte das Kunsthaus zu-dem weibliche Positionen wie Suzanne Duchamp, Lygia Clark und Marisol, die teil-weise erstmals in Europa umfassend einem breiteren Publikum zugänglich gemacht wurden. Im Rahmen von «Impact – Kunst und Wohlbefinden» entwickelt das Kunst-haus gemeinsam mit Partnern aus Medizin, Wissenschaft, Bildung und Kultur Pro-gramme, die zeigen, wie Kunst das Wohlbefinden fördern und gesellschaftlich wir-ken kann. Mit «Kunst für alle» ermöglicht das Kunsthaus den freien Besuch der Kunst im Foyer Haefner des Chipperfield-Baus oder im Garten der Kunst.



© EDA

PATRICIA DANZI

BOTSCHAFTERIN, DIREKTORIN DER DIREKTION FÜR ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT (DEZA)

Patricia Danzi arbeitete ab 1996 beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), wo sie als Delegierte auf dem Balkan, in Peru, in der Demokratischen Republik Kongo und in Angola im Einsatz war. Am IKRK-Sitz in Genf war sie in verschiedenen Rol-len tätig, einschliesslich der Leitung der Regionaldirektion Amer-ikas und Afrika. Sie ist die erste Frau, die vom Bundesrat an die Spitze der DEZA gewählt wurde. Das Amt als DEZA-Direktorin trat sie am 1. Mai 2020 an. Patricia Danzi studierte in Lincoln, Nebraska, Zürich und Genf und schloss mit einem Master in Geografie sowie Agrar- und Umweltwissenschaften ab. Die in der Schweiz geborene Tochter einer Deutschschweizer Sekundar-lehrerin und eines nigerianischen Diplomaten ist das älteste von sechs Geschwistern. Während des Studiums und danach unter-richtete sie Jugendliche mit Integrationsherausforderungen. Als Leichtathletin vertrat Patricia Danzi die Schweiz 1996 an den Olympischen Sommerspielen. Sie hat zwei erwachsene Söhne.



© Franca Candrian, Kunsthaus Zürich



ELENA FILIPOVIC

DIREKTORIN DES KUNSTMUSEUMS BASEL

Elena Filipovic ist Direktorin des Kunstmuseums Basel. Von 2014 bis 2024 leitete sie die Kunsthalle Basel, davor war sie als leitende Kuratorin des WIELS in Brüssel tätig (2008–2014). 2022 kuratierte sie den kroatischen Pavillon der Kunstbiennale von Venedig, und 2008 war sie Co-Kuratorin der 5. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst. Filipovic hat an der Princeton University in Kunstgeschichte promoviert. Sie ist Autorin von «David Hammons, Blizzard Ball Sale» (2017) und «The Apparently Marginal Activities of Marcel Duchamp» (2016), und ihre Aufsätze sind in zahlreichen Künstlerkatalogen und -zeitschriften erschienen. Ihre erste Ausstellung für das Kunstmuseum Basel war «Medardo Rosso», «Die Erfindung der modernen Skulptur» (2025), ihre nächste wird 2027 Lynda Benglis gewidmet sein.

HEIDI HANSELMANN

PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATS DER SCHWEIZER PARAPLEGIKER-STIFTUNG

Heidi Hanselmann engagiert sich mit viel Kompetenz auf Bundes- und kantonaler Ebene. Im Amt als St. Galler Regierungsrätin führte sie 16 Jahre das Gesundheitsdepartement und war dreimal Regierungspräsidentin. Zehn Jahre stand sie dem Spital- und Psychiatrieverwaltungsrat vor, auf nationaler Ebene präsidierte sie wichtige Gremien wie: GesundheitsdirektorInnenkonferenz Schweiz, Gesundheitsförderung Schweiz und Hochspezialisierte Medizin. Heute präsidiert sie gleich zwei bedeutende Institutionen: die Schweizer Paraplegiker-Stiftung und den Schweizerischen Nationalpark. Zudem ist sie Stiftungsrätin der Rega. Mit ihrem grossen Fachwissen kombiniert mit Weitsicht, Herzblut und Empathie ist sie ein Vorbild für Führungskräfte.

TANJA GRANDITS

STERNEKÖCHIN

Tanja Grandits hat sich im Restaurant Stucki in Basel ihre perfekte Welt geschaffen – ein Mikrokosmos des Lächelns, der Aromen und der Freude am Essen. Das ist letztlich, was die beste Köchin der Schweiz auszeichnet: die Fähigkeit, genau das zu tun, was sie für richtig hält, und damit die Menschen um sie herum zu begeistern – Gäste, Mitarbeiter oder Berufskollegen. «Das Wichtigste, was ich in meinem Leben als Frau, Köchin oder Mutter gelernt habe, ist, das zu tun, was ich für richtig halte», sagt die Köchin und Buchautorin (zuletzt erschienen: «Einfach Tanja»). Seit 2001 ist sie selbstständig und mittlerweile führt Grandits ein kleines Unternehmen mit über 40 Angestellten. 2014 erstmals als «Koch des Jahres» ausgezeichnet, folgte die zweite Auszeichnung zum «Koch des Jahres 2020» des «GaultMillau», mit 19 Punkten und 2 Sternen zeichnen sie die beiden wichtigsten Guides aus. Das «Stucki» ist Spitzenrestaurant, Feinkostladen und Catering-Service, und Tanja Grandits hält das mit kulinarischer Intelligenz, einem guten Bauchgefühl und fröhlichem Lachen zusammen.



MAJA HOFFMANN

GRÜNDERIN UND PRÄSIDENTIN DER LUMA FOUNDATION UND GRÜNDERIN VON LUMA ARLES

Unter der Leitung von Maja Hoffmann hat LUMA Arles es sich zur Mission gemacht, sich mit dringenden Fragen rund um Kultur, Natur, Wissenschaft und Ökologie auseinanderzusetzen und gleichzeitig neue Strukturen für Innovation und positiven Wandel zu schaffen. Maja Hoffmann hat LUMA durch ihre vielfältigen Projekte und künstlerischen Programme, darunter die Leitung und Produktion der Kunstbiennale Elevation 1049 in Gstaad oder die Programmgestaltung von LUMA Westbau in Zürich, zu grosser Anerkennung verholfen und engagiert sich zudem aktiv für verschiedene internationale Institutionen. Derzeit ist sie Präsidentin des Locarno Film Festival, Ehrenpräsidentin des Swiss Institute, New York (USA) und der Fondation Vincent van Gogh Arles (Frankreich), Vizepräsidentin der Emanuel Hoffmann-Stiftung, Basel (Schweiz) und Mitglied des Verwaltungsrats der Serpentine Galleries, London (Grossbritannien), der Kunsthalle Zürich (Schweiz), des New Museum of Contemporary Art und des Center for Curatorial Studies am Bard College, beide in New York (USA).



STÉPHANIE LACHAT

CO-DIREKTORIN DES EIDGENÖSSISCHEN BÜROS FÜR DIE GLEICHSTELLUNG VON FRAU UND MANN

Stéphanie Lachat ist seit 2024 Co-Direktorin des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann. Dieses Büro ist auch für LGBTIQ-Themen innerhalb der Bundesverwaltung zuständig und konzentriert seine Arbeit auf die Bekämpfung von Gewalt und die Förderung der beruflichen Gleichstellung. Stéphanie Lachat arbeitet seit 2021 als strategische Beraterin für die Regierung des Kantons Neuenburg. Zuvor war sie als Leiterin für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und digitale Kanäle bei einer grossen Uhrenmarke tätig. Sie verfügt zudem über einen akademischen Hintergrund in Gender Studies und Geschichte. Ihr Doktorat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften konzentriert sich auf öffentliche und private Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung, insbesondere im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Diese Balance lebt sie als zweifache Mutter.



BETTINA JUNKER

GESCHÄFTSLEITERIN UNICEF SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

Bettina Junker ist seit Januar 2019 Geschäftsleiterin von UNICEF Schweiz und Liechtenstein. In dieser Funktion verantwortet sie die operative Führung der Organisation und setzt sich für die weltweite Kinderrechte-Agenda von UNICEF ein. Davor leitete sie die Bereiche Marketing, Kommunikation und Fundraising bei der Krebsliga Schweiz und war während 17 Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Marketing und Markenführung bei der Credit Suisse tätig. Von 2021 bis 2025 war Bettina Junker Mitglied des Beirats der Universität Luzern. Sie verfügt über einen Masterabschluss in Deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft sowie Französischer Literatur der Universität Zürich sowie ein Übersetzerdiplom. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und lebt in Zürich.





© Eimar Hollenstein

**PATRIZIA LAERI**

UNTERNEHMERIN UND CEO ELLEXX

Patrizia Laeri, CEO der Finanzplattform für Frauen ellexx, hat mit ihrem Team das Fintech ellexx zur grössten Female Finance Investing App Europas entwickelt. Bereits 2023 brach sie beim Crowdfunding einen Europarekord: Nie zuvor haben weibliche Gründerinnen mehr Kapital eingeholt als die 1,43 Millionen für ellexx. Die preisgekrönte Ökonomin und ehemalige Wirtschaftsjournalistin gilt als Vorkämpferin für Gleichstellung in der Schweizer Wirtschaftswelt. 2021 gründete sie das Fintech ellexx mit. Zusammen mit Nadine Jürgensen veröffentlichte sie 2024 das Wirtschaftsbuch «Close the Gaps» – ein vielbeachtetes Finanzbildungs-Manifest, das den Gender Wealth Gap und konkrete Lösungswege aufzeigt. Zuvor leitete sie das grösste Diversity-Projekt chance50:50 bei SRF und gründete den Edit-a-thon für mehr Frauen auf Wikipedia, wofür sie in Deutschland mit dem Digital Female Leader Award ausgezeichnet wurde. LinkedIn hat sie mehrmals zur TopVoice gekürt. Sie ist Jury-Mitglied verschiedener Business Awards, wie des Green Business Awards.

**MIRJAM KILUNDA LÄMMLÉ**

CEO KREBSLIGA SCHWEIZ

Mirjam Kilunda Lämmle ist seit August 2024 CEO der Krebsliga Schweiz (KLS) und gehört seit 2020 ihrer Geschäftsleitung an. Die KLS ist eine spendenfinanzierte NGO, die Betroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Erkrankung begleitet, sich für Prävention und Früherkennung engagiert und die unabhängige Krebsforschung fördert. Mirjam Lämmle liegt besonders am Herzen, dass Informationen und Unterstützungsangebote für alle Menschen leicht zugänglich und verständlich sind. Mit ihrer langjährigen Fach- und Führungserfahrung im Gesundheits- und Non-Profit-Bereich setzt sie sich dafür ein, wirksame Unterstützung mit den Bedürfnissen der Betroffenen zu verbinden. Es ist ihr ein besonderes Anliegen, Menschen Orientierung, Unterstützung und Zuversicht zu bieten – gerade dann, wenn das Leben unerwartete Herausforderungen bereithält. Neben Berufserfahrung in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit bekleidet sie Kaderpositionen in der Kantonsverwaltung Bern und im BAG. Sie verfügt über Masterabschlüsse in Sozialer Arbeit und Leadership & Management und schloss einen Executive MBA an den Universitäten Bern und Rochester (USA) ab. Gemeinsam mit ihrem Mann und fünf Kindern lebt sie in Bern.



© Andrea Rufener Photography

  
**Lubex  
anti-age®**

Mehr Zellschutz.  
Mehr Glow.



**NEU**  
vitamin C  
advanced

**Strahlende Haut beginnt mit Zellschutz.**

Die neue Wirkstoff-Formel mit Astaxanthin zum Schutz vor oxidativem Stress und mit hochdosiertem Vitamin C zur Milderung von Pigmentflecken – für ein ebenmässiges Hautbild.

[lubexantiage.com](https://lubexantiage.com)  
Mehr als Pflege – dermatologisch entwickelte Treatments, die nachweislich wirken.



ANNE LÉVY

DIREKTORIN DES BUNDESAMTS FÜR GESUNDHEIT, BAG

Anne Lévy leitet seit dem 1. Oktober 2020 das Bundesamt für Gesundheit, BAG. Zusammen mit ihren Fachleuten setzt sie die gesundheitspolitischen Entscheide von Bundesrat und Parlament um und prägt die Weiterentwicklung des Schweizer Gesundheitswesens. Die Politikwissenschaftlerin mit Executive MBA bringt dreissig Jahre Erfahrung in der öffentlichen Gesundheit mit. Ihre Laufbahn führte sie von der kommunalen Drogenpolitik, über die UNO in New York und verschiedene Fach- und Führungsfunktionen im BAG, ins Gesundheitsdepartement Basel-Stadt. Von 2015 bis 2020 war sie CEO der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel. Anne Lévy steht für eine partnerschaftliche und zukunftsorientierte Gesundheitspolitik und setzt sich für ein modernes, solidarisches und finanziell tragbares Gesundheitssystem ein.

RICCARDA MECKLENBURG

PRÄSIDENTIN VERBAND FRAUENUNTERNEHMEN

Frauen zu empowern, zu vernetzen und zu motivieren, ihren eigenen Weg zu gehen, ist seit Jahren die Lieblingsbeschäftigung von Riccarda Mecklenburg. Seit 2021 präsidiert sie den grössten Verband von Unternehmerinnen in der Schweiz, den VFU, und treibt den grössten Female-Driven-Hackathon der Schweiz, herHACK, voran, um Frauen in der Schweiz für die Digitalisierung zu begeistern. Ihre Karriere startete sie als Redakteurin in Bern und Basel, nachdem sie ein Journalistik- und Kommunikationsstudium in Fribourg abgeschlossen hatte. Anschliessend war sie in der Unternehmensleitung der AZ Mediengruppe, heute CH Media, tätig. Ihr Lebensweg wurde bereichert durch die Leitung der M&M Media Holding, zwei Söhne und einen MBA. Heute leitet sie den VFU und eine kleine, feine Agentur für Kommunikationsthemen von Start-ups. Zudem ist sie Stiftungsrätin des Zürcher Journalistenpreises und schreibt weiterhin gerne über und für Frauen.



EVA PRESENHUBER

GRÜNDERIN UND INHABERIN GALERIE

1989 wurde die in Österreich geborene Eva Presenhuber Direktorin der Galerie Walcheturm in Zürich, die sie zu einem angesehenen Galerieprogramm für Schweizer Künstler umgestaltete. Presenhuber ermöglichte in dieser Zeit auch internationalen Künstlern ihre ersten Galerieausstellungen in der Schweiz. 1996 gründeten Presenhuber, Peter Kilchmann und Peter Bläuer die Kunstmesse LISTE als Parallelveranstaltung zur Art Basel, um diese um eine Messe für jüngere Galerien und Kunstschaffende zu erweitern. Nach einer fünfjährigen Partnerschaft mit Hauser & Wirth gründete Presenhuber ihre eigene Firma unter dem Namen Galerie Eva Presenhuber AG. Von 2017 bis 2023 unterhielt die Galerie einen Ausstellungsraum in New York. 2020 eröffnete sie einen zweiten Ausstellungsraum in Zürich und 2022 die erste Galerie in Wien. Eva Presenhuber vertritt international renommierte Positionen, u.a. Doug Aitken, Peter Fischli/David Weiss, Shara Hughes, Ugo Rondinone, Tschabalala Self und Franz West.



ILONA SCHMIEL

INTENDANTIN TONHALLE-GESELLSCHAFT ZÜRICH AG

Ilona Schmiel studierte Schulmusik, Altphilologie und Kulturmanagement in Berlin und Oslo. 1998 übernahm sie als jüngste Intendantin Deutschlands die Geschäftsführung und künstlerische Leitung des Bremer Konzerthauses «Die Glocke», danach leitete sie zehn Jahre das Beethovenfest Bonn, das unter anderem 2012 den Kulturwochenaward erhielt. Seit Saisonbeginn 2014/15 ist sie als Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG für sämtliche Veranstaltungen und Tourneen des weltweit anerkannten Tonhalle-Orchesters Zürich mit Music Director Paavo Järvi sowie diverse weitere Konzertserien und die Musikvermittlung verantwortlich. In diese Zeit fiel auch der Bau der preisgekrönten Interimsspielstätte Tonhalle Maag. Am 15. September 2021 wurde die Tonhalle Zürich nach vier Jahren Renovierungszeit wiedereröffnet. Sie zählt seitdem akustisch und optisch zu einem der besten Säle weltweit. Seit der Saison 2022/23 ist die Tonhalle-Gesellschaft Zürich eigenständige Betreiberin der Tonhalle Zürich.



GERMAINE J. F. SEEWER

DIVISIONÄR DER SCHWEIZER ARMEE

Sie engagiert sich mit Herzblut für die Sicherheit von Land und Leuten: Germaine J. F. Seewer. Die Walliserin im Rang eines Divisionärs – dem zweithöchsten Grad der Armee in Friedenszeiten – ist seit August 2024 Chefin Internationale Beziehungen Verteidigung. Die Schweizer Armee als wichtiges sicherheitspolitisches Instrument der Schweiz pflegt zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit einen intensiven internationalen Austausch. Zuvor hatte sie als erste Frau in der Armee ab 2013 das Personelle der Armee, ab 2018 eine Brigade sowie ab 2020 die Höhere Kaderausbildung kommandiert. Die an der ETH Zürich promovierte Chemikerin mit Executive MPA Unibe hat auf ihrem Weg unterschiedlichste Funktionen in der Armee ausgeübt und auch Auslandseinsätze im Kosovo sowie in Äthiopien und Eritrea geleistet. 2021 wurde sie von der ETH zur Ehrenrätin ernannt.



TILLA THEUS

ARCHITEKTIN

Tilla Theus ist einzigartig: Sie zählt seit über einem halben Jahrhundert zur absoluten Spitze der Top-100-Frauen der Schweiz. Wer die stilssichere Sanierung eines Baudenkmals plant, kommt an der Bündner Stararchitektin nicht vorbei. Seit über 50 Jahren erbaut, saniert und erneuert sie ikonische Gebäude wie das Zürcher Widder Hotel oder den Fifa-Hauptsitz. Nach der Auszeichnung mit dem Kulturpreis des Kantons Graubünden wurde die vielbeschäftigte Architektin im Juni dieses Jahres mit dem höchsten Kulturpreis der Schweiz, dem Prix Meret Oppenheim, geehrt. Mit ihrem Team modernisiert sie in Zürich derzeit u.a. weitere Gebäude an der Bahnhofstrasse und erstellt in einer historischen Fabrik grosszügige Loftwohnungen. Auch mit über 80 Jahren ist Tilla Theus voller Tatendrang – getreu ihrem Lebensmotto: «Die Arbeit ist nicht fertig, solange etwas noch besser gemacht werden kann.»

DENISE TONELLA

DIREKTORIN SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM

Seit 2021 leitet Denise Tonella das Schweizerische Nationalmuseum (SNM). Die Tessinerin studierte an der Universität Basel Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Kulturwissenschaften. Sie bildete sich anschliessend in Filmregie und -produktion weiter, bereiste Asien, unterrichtete Italienisch und leitete Filmproduktionen. 2010 stiess sie zum SNM, ab 2014 arbeitete sie als Ausstellungskuratorin. Heute lehrt sie in regelmässigen Abständen an Hochschulen und wirkt als Expertin in zahlreichen Fachgremien. Mit dem SNM will Tonella einen Beitrag leisten, um der Gesellschaft die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zu ermöglichen. Dies wird in einer Welt, in der demokratische Werte bedroht sind und Desinformation Hochkonjunktur hat, immer wichtiger.



© Danilo.tv



© Thomas Egli

PETRA TSCHUDIN

MITGLIED DES DIREKTORIUMS DER SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK

Petra Tschudin erwarb 2002 das Doktorat in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel. Nach mehreren Stationen im Ausland trat Petra Tschudin im Jahr 2004 als Ökonomin in die Forschungsabteilung der SNB ein. In den Jahren 2005 bis 2009 nahm sie zudem einen Lehrauftrag im Bereich der angewandten Geldpolitik an der Universität Basel wahr, an der sie 2007 auch habilitierte. Zwischen 2009 und 2011 war Petra Tschudin als Ökonomin in der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich tätig. Von 2011 bis 2014 forschte sie in Dublin als Associate Research Professor am Economic and Social Research Institute und unterrichtete am Trinity College. Nach weiteren Stationen bei der SNB wurde Petra Tschudin 2017 die Leitung der Organisationseinheit Geldpolitische Analysen übertragen. In der Abteilung Geldpolitische Analysen wird die Wirkung der Geldpolitik beurteilt und Forschung zu geldpolitischen Fragestellungen betrieben. Im Jahr 2021 wurde Petra Tschudin stellvertretende Leiterin des Bereichs Volkswirtschaft der SNB. Der Bundesrat ernannte Petra Tschudin per 1. August 2022 zum Stellvertretenden Direktoriumsmitglied. Sie führte diese Funktion zunächst im I. Departement in Zürich aus und wechselte auf den 1. September 2024 als Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums ins III. Departement. Per 1. Oktober 2024 wählte der Bundesrat Petra Tschudin zum neuen Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, worauf sie die Leitung des III. Departements (Geldmarkt und Devisenhandel, Asset Management, Operatives Bankgeschäft und Informatik sowie die Niederlassung Singapur) in Zürich übernahm.



Le Gstaad Palace



*Cuvée Rosé is crafted from the best Pinot Noir berries, slowly macerated after the harvest before aging for a minimum of five years in our cellars.*

Laurent-Perrier

*Cuvée Rosé, chosen by the best.*





© Gian Marco Castelberg

RUTH WALDBURGER

FILMPRODUZENTIN

1988 gründete Ruth Waldburger Vega Film, welche mit über 100 Filmproduktionen eine der renommiertesten Filmproduktionsfirmen der Schweiz ist. Die Filmografie umfasst sowohl Schweizer als auch internationale Koproduktionen. Ruth Waldburger hat mit angesehenen Regisseurinnen und Regisseuren wie Jean-Luc Godard, Béla Tarr, Virginie Despentes, Alain Resnais, Robert Frank, Noémie Lvovsky, Ursula Meier, Stéphanie Chuat & Véronique Reymond zusammengearbeitet. 2003 wurde sie vom Locarno Film Festival mit dem Raimondo Rezzonico Lifetime Achievement Award für ihre Verdienste als unabhängige Produzentin ausgezeichnet. 2015 wurde ihr der Bremer Filmpreis für ihren Beitrag zum unabhängigen europäischen Film und 2023 der Ehrenpreis der Schweizer Filmakademie für ihr Gesamtwerk verliehen. Die Produktionsphilosophie von Vega Film zeichnet sich durch ein tiefes Vertrauen in die Vision der Regisseurinnen und Regisseure aus. Mit einem scharfen Auge für vielversprechende Talente.



© SRG/Severin Nowacki



© Anna Tina Eberhard

ANITA WINTER

GRÜNDERIN UND PRÄSIDENTIN  
GAMARAAL FOUNDATION

Anita Winter, deren Eltern dem Holocaust entkommen sind, widmet sich mit der von ihr gegründeten Gamaraal Foundation der Unterstützung von Holocaust-Überlebenden und der Erziehungsarbeit. Die Ausstellung «The Last Swiss Holocaust Survivors» wurde weltweit gezeigt und in 26 Sprachen übersetzt. Winter engagiert sich in zahlreichen Organisationen, etwa als Main Representative des Coordinating Board of Jewish Organizations am Menschenrechtsrat der Uno und im Education Committee des United States Holocaust Memorial Museum. Die Stiftung ist 2018 zusammen mit dem AfZ der ETH Zürich mit dem Bigler-Preis für hervorragende Projekte im Bereich der Holocaust Education ausgezeichnet worden. Für ihren Einsatz gegen das Vergessen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2021 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. 2025 durfte Winter den Hauptpreis des Simon-Wiesenthal-Preises des österreichischen Parlaments für die Stiftung entgegennehmen.



DESIGNED IN ZURICH,  
HANDMADE IN ITALY.

Built for the modern working woman: a laptop bag that looks like a handbag. Made from high-quality, ethically sourced materials, by women, for women.

ANZEIGE

ALEMI  
ZURICH

EVA WILDI-CORTÉS

DIREKTORIN VON FEDPOL

Eva Wildi-Cortés legte an der Kantonschule Sursee die Matura ab und schloss an der Universität Bern ein Studium in Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften ab. 2002 trat sie in den Dienst von fedpol ein. Von 2002 bis 2004 nahm sie als stellvertretende Gesamtprojektleiterin eine zentrale Rolle bei der Überprüfung des Systems der Inneren Sicherheit (USIS) wahr. Sie war ab 2004 stellvertretende Sektionschefin, ab 2006 Sektionschefin und stellvertretende Stabschefin. Von 2012 bis 2016 leitete sie den Direktionsbereich Ressourcenmanagement und Strategie. Von 2016 bis 2025 war sie zudem stellvertretende Direktorin von fedpol. Seit Februar 2025 ist Wildi-Cortés die Direktorin des Bundesamts für Polizei. Wildi-Cortés ist verheiratet und hat drei Kinder.



SUSANNE WILLE

GENERALDIREKTORIN DER SRG

Susanne Wille ist seit November 2024 Generaldirektorin der SRG. In dieser Funktion verantwortet sie unter anderem die strategische und strukturelle Neuausrichtung des Unternehmens in einer Phase tiefgreifender Veränderungen der Mediennutzung. Mit dem Transformationsprojekt «Enavant» treibt sie gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Weiterentwicklung der SRG zu einem digitalen, schlanken und stärker vernetzten medialen Service-public-Unternehmen voran. Zuvor war Susanne Wille in verschiedenen journalistischen und publizistischen Funktionen für SRF tätig, unter anderem als Moderatorin von «10 vor 10» und als politische Korrespondentin der «Rundschau», bevor sie Führungsaufgaben innerhalb von SRF übernahm, etwa als Leiterin der Abteilung Kultur von SRF. Sie verbindet publizistische Erfahrung mit strategischer Führung in einem komplexen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld.



© Dominic Büttner

LENA-LISA  
WÜSTENDÖRFER

INTENDANTIN ANDERMATT MUSIC,  
GRÜNDERIN UND DIRIGENTIN  
SWISS ORCHESTRA

Lena-Lisa Wüstendörfer verbindet künstlerische Exzellenz mit wissenschaftlicher Neugier und unternehmerischem Pioniergeist. Als Intendantin von Andermatt Music prägt sie die kulturelle Strahlkraft der Alpenregion mit innovativen Konzertformaten und Begegnungen mit renommierten Künstlerpersönlichkeiten der internationalen Klassikszene. Die Gründerin und Dirigentin des Swiss Orchestra widmet sich der Wiederentdeckung vergessener Schweizer Komponistinnen und Komponisten der Klassik und Romantik und macht deren Werke einem breiten Publikum zugänglich. Als Musikwissenschaftlerin verbindet sie fundierte Forschung mit lebendiger Aufführungspraxis und eröffnet neue Perspektiven auf das reiche musikalische Erbe der Schweiz.

LA PRAIRIE  
SWITZERLAND

SWISS PRISTINE DUO

REVEAL THE AURA  
OF HEALTHY SKIN.



DISCOVER THE NEW  
SWISS PRISTINE COLLECTION  
AT MAISON LA PRAIRIE IN ZURICH

WWW.LAPRAIRIE.COM

Presenting Partners

Julius Bär

PORSCHE

14

## FORSCHUNG | TECHNOLOGIE

BEATRICE BECK SCHIMMER  
MONIKA BÜTLER  
FABIOLA GIANOTTI  
MONIKA JÄNICKE  
CAROLIN LERCHENMÜLLER  
ISABEL Z. MARTÍNEZ  
YAËL MEIER  
DEANA MOHR  
ANTONELLA SANTUCCIONE CHADHA  
TANJA STADLER  
DALITH STEIGER-GABLINGER  
SABINE SÜSSTRUNK  
YASEMIN TAHRIS  
SINA WULFMEYER



BEATRICE BECK SCHIMMER

DIREKTORIN UNIVERSITÄRE MEDIZIN ZÜRICH | UMZH

Professorin Beatrice Beck Schimmer bringt seit 2018 frischen Wind in die Universitätsleitung der Universität Zürich. Im Netzwerk UMZH bündelt sie die Kräfte der sechs starken Partnerinstitutionen UZH, ETH Zürich, USZ, Balgrist, KISPI und PUK. Gemeinsam verfolgen sie die klare Vision: Zürich als Leuchtturm der Präzisionsmedizin mit Schwerpunkt Onkologie zu positionieren. Durch enge Zusammenarbeit von Forschung und Klinik sowie den Einsatz von Big Data und KI entstehen neue Ansätze für Diagnostik, Therapie und Prävention. Als Anästhesistin kennt sie den klinischen Alltag aus erster Hand. Diese Perspektive prägt ihre strategische Arbeit: Sie bringt Wissenschaft dorthin, wo sie wirkt, nämlich direkt zu den Menschen.

MONIKA BÜTLER

ÖKONOMIN

«Ihr wissenschaftliches und gesellschaftliches Engagement basiert auf empirischen Erkenntnissen, genauer Analyse und quantitativen Fähigkeiten: Sie sagt, was sie denkt. Sie denkt, bevor sie etwas sagt. Und sie sagt es so, dass sie jeder versteht.» So steht es in der Würdigung des Freiheitspreises, der Monika Bütlér 2023 von der Bonny Stiftung verliehen wurde. Während ihrer ganzen akademischen Laufbahn – zuletzt als ordentliche Professorin für Wirtschaftspolitik an der HSG – stets mit einem Fuss ausserhalb des Elfenbeinturms, wagte sie vor fünf Jahren den Schritt in die Selbständigkeit. Als Verwaltungsrätin (u.a. Schindler und Swiss Life), Stiftungsrätin, Mentorin und Autorin setzt sie sich heute für den Wirtschaftsstandort Schweiz ein.



FABIOLA GIANOTTI

TEILCHENPHYSIKERIN,  
GENERALDIREKTORIN DES CERN 2016–2025

Dr. Fabiola Gianotti promovierte in Physik an der Universität Mailand. Seit 1994 forscht sie am CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung, und war von 2016 bis 2025 dessen Generaldirektorin. Von März 2009 bis Februar 2013 leitete sie das ATLAS-Experiment und verkündete 2012 gemeinsam mit dem Projektleiter des CMS-Experiments die Entdeckung des Higgs-Bosons. Fabiola Gianotti ist assoziiertes Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Akademien weltweit. Sie erhielt siebzehn Ehrendoktorwürden von Universitäten weltweit sowie zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Special Breakthrough Prize in Fundamental Physics, den Enrico-Fermi-Preis der Italienischen Physikalischen Gesellschaft und die Tate Medal for International Leadership in Physics des American Institute of Physics.



MONIKA JÄNICKE

CEO UND VORSITZENDE DER SPITALDIREKTION,  
UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

Monika Jänicke ist seit Juni 2023 CEO des Universitätsspitals Zürich. Nach Studium und Promotion in Chemie begann sie 1994 ihre Laufbahn im Gesundheitswesen. Viele Jahre war sie in unterschiedlichen Führungsfunktionen bei Novartis tätig, zuletzt als Leiterin des Pharmageschäfts in der Schweiz und in Frankreich. Ihre Erfahrung an der Schnittstelle von Wissenschaft, Innovation und Gesundheitsversorgung prägt ihre heutige Aufgabe. Am USZ treibt Monika Jänicke eine umfassende Transformation voran. Strukturen, Prozesse und digitale Möglichkeiten sollen konsequent aus der Perspektive der Patientinnen und Patienten zusammengedacht werden. Digitalisierung und Innovation sollen die Versorgung verbessern und gleichzeitig die Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Ihr Ziel ist ein USZ, das medizinische Exzellenz mit moderner Führung und einer starken Kultur des Miteinanders verbindet.

CAROLIN LERCHENMÜLLER

PROFESSORIN FÜR GENDERMEDIZIN UND  
KARDIOLOGIN UNIVERSITÄT ZÜRICH

Carolin Lerchenmüller ist Professorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Gendermedizin an der Universität Zürich sowie Kardiologin am Universitätsspital Zürich, wo sie das Women's Heart Health Program in der Klinik für Kardiologie leitet. Nach dem Medizinstudium und der Facharztausbildung in Heidelberg forschte sie am Massachusetts General Hospital und an der Harvard Medical School. Ihre Forschung verbindet molekulare Kardiologie und Gendermedizin: Sie untersucht Geschlechterunterschiede bei kardialer Anpassung, Erkrankung und Verletzung sowie schützende Mechanismen im Herzen. Darüber hinaus widmet sie sich unter anderem der Rolle der Gendermedizin für die globale Gesundheit sowie den Themen Chancengerechtigkeit und Diversität in Medizin und Wissenschaft.



ISABEL Z. MARTÍNEZ

ÖKONOMIN KONJUNKTURFORSCHUNGSSTELLE KOF

Dr. Isabel Z. Martínez leitet die von ihr gegründete Forschungssektion «Verteilung und öffentliche Finanzen» an der ETH Zürich. Sie forscht zu Einkommens- und Vermögensungleichheit, Steuerpolitik und individuellen Reaktionen auf Steuern, z.B. durch Anpassung des Arbeitsangebots oder Wohnortswechsel, sowie zu sozialer Mobilität. Isabel Martínez ist regelmässig in den Medien präsent, eine gefragte Rednerin und zählt zu den einflussreichsten Ökonominen der Schweiz. Forschungsaufenthalte führten sie u.a. nach Berkeley, New York und Luxemburg. Dr. Martínez promovierte 2016 an der Universität St. Gallen und war zwischenzeitlich beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund tätig. Seit 2018 ist sie zudem Mitglied der Eidgenössischen Wettbewerbskommission.



YAËL MEIER

POLITISCHE PHILOSOPHIN UND PUBLIZISTIN

Yaël Meier ist Mitgründerin von ZEAM, der führenden Gen-Z-Beratungsagentur im DACH-Raum. Mit einem 40-köpfigen Team unterstützt ZEAM Unternehmen dabei, junge Menschen zu gewinnen. Zusätzlich ist Yaël Meier SPIEGEL-Bestseller Autorin des Buches «Gen Z», wurde zweimal als LinkedIn Top Voice und als Forbes 30 under 30 ausgezeichnet.



ANTONELLA SANTUCCIONE CHADHA

NEUROWISSENSCHAFTLERIN

Dr. Antonella Santuccion Chadha ist eine international anerkannte Ärztin mit Expertise in Neurowissenschaften und Psychiatrie. Sie ist Gründerin der Women's Brain Foundation, die sich der Präzisionsmedizin für psychische und neurologische Gesundheit unter Berücksichtigung von Geschlecht und Gender widmet und sich mit Grundlagenforschung bis zu den neusten Technologien befasst. Sie ist zudem Vizepräsidentin von Euresearch und Beraterin bei Innosuisse. Ihre Karriere umfasst führende Rollen bei Roche, Biogen, Swissmedic und Altoida. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. als Frau des Jahres, mit dem Women Empowering Award, dem World Sustainability Award sowie 2024 mit dem Katherinenturm-Projekt und dem italienischen Preis «Gentile da Fabriano». Sie ist Gründerin des Human Brain Hub, eines Innovationsökosystems im Bereich der Gehirngesundheit.



DEANA MOHR

MITGRÜNDERIN MUVON THERAPEUTICS

Wissenschaftlich, unternehmerisch, resilient: von Zellbiologin, über PhD in Radiopharmazie (ETHZ) zur CEO – der Weg von Deana Mohr, Mitgründerin von MUVON Therapeutics, einer klinischen Schweizer Biotech-Firma. Mit ihrem Team entwickelt sie eine regenerative Therapie zur Wiederherstellung von geschädigtem Muskelgewebe – zunächst bei Frauenblasenschwäche, langfristig auch bei alters- oder verletzungsbedingten Muskelschäden. Sie führt multidisziplinär: Wissenschaft, Klinik, Regulatorik und Geschäftsentwicklung und treibt die nächste Finanzierung und Partnerschaften mit Pharma- und Medtech-Konzernen voran. 2026 gewann sie den SEF.WomenAward als Jungunternehmerin. Ihre Haltung: Antifragilität!



TANJA STADLER

PROFESSORIN UND DEPARTMENTS-VORSTEHERIN  
«BIOSYSTEMWISSENSCHAFTEN», ETH ZÜRICH

Tanja Stadler ist Mathematikerin und Professorin für Computational Evolution an der ETH Zürich. Ihre Forschung zielt darauf ab, grundlegende Fragen der Lebenswissenschaften und Gesundheit durch innovative Technologien an der Schnittstelle von Mathematik, Informatik und Biologie zu beantworten. Neben Grundlagenforschung beschäftigt sie sich mit gesellschaftsrelevanten Herausforderungen. Sie ist insbesondere federführend bei der Nutzung von Abwasserinformationen, um die Ausbreitung von Krankheitserregern einzudämmen. Von August 2021 bis März 2022 präsidierte sie die Swiss National COVID-19 Science Task Force und hat nun die Co-Leitung des Nationalen Netzwerks für Wissenschaftliche Beratung, das vom Bundesrat mandatiert wurde. Tanja Stadler studierte Angewandte Mathematik und Statistik an der Technischen Universität München, der University of Cardiff und der University of Canterbury. Sie promovierte 2008 in München.



SABINE SÜSTRUNK

PRÄSIDENTIN DES SCHWEIZERISCHEN  
WISSENSCHAFTSRATS, DEKANIN DER EPFL SCHOOL OF  
COMPUTER AND COMMUNICATION SCIENCES UND  
UNTERNEHMERIN

Sabine Süsstrunk zählt zu den führenden Persönlichkeiten der Schweizer Bildungs-, Forschungs- und Innovationslandschaft. Als Präsidentin des Schweizerischen Wissenschaftsrats SWR, Dekanin und Professorin an der EPFL prägt sie die Entwicklung von künstlicher Intelligenz und digitalen Technologien. Mit der Mitgründung von Largo.ai hat sie Forschung erfolgreich in unternehmerische Wertschöpfung überführt. Als Mitgründerin der EPFL-WISH Foundation und Mitglied der Schweizerischen Studienstiftung fördert sie Frauen und junge Talente in Wissenschaft und Technologie. Nationale und internationale Mandate sowie zahlreiche Auszeichnungen unterstreichen ihren Einfluss weit über die Wissenschaft hinaus.



DALITH STEIGER-GABLINGER

INFORMATIKERIN

Die Mathematikerin und Wirtschaftsinformatikerin Dalith Steiger-Gablinger bewegt sich seit über zwei Jahrzehnten dort, wo Technologie, Wirtschaft und Gesellschaft aufeinandertreffen. Als Mitgründerin von SwissCognitive hat sie früh erkannt, dass künstliche Intelligenz weit mehr als Technologie verändert: Sie verändert Führung, Wertschöpfung und die Rolle des Menschen in Organisationen. Heute begleitet sie Führungskräfte und Verwaltungsräte bei diesen strategischen Fragen. Als Unternehmerin, unabhängige Verwaltungsrätin und internationale Speakerin verbindet sie wirtschaftliche Perspektive mit gesellschaftlicher Verantwortung. Sie liebt es, aus Komplexität Klarheit und Orientierung zu schaffen.





YASEMIN TAHRIS

UNTERNEHMERIN, ORGANISATIONSPSYCHOLOGIN & INVESTORIN

Dr. Yasemin Tahrir verbindet wissenschaftliche Expertise mit unternehmerischer Wirkungskraft. Nach ihrer Tätigkeit als Fachfrau Gesundheit studierte sie Angewandte Psychologie und promovierte in Organisationspsychologie. Heute arbeitet sie an der Schnittstelle von KI, Verhalten und mentaler Gesundheit. Mit flowit hat sie ein Schweizer Executive-AI-Unternehmen mitgegründet, das Organisationen dabei unterstützt, Potenziale, Risiken und Dynamiken frühzeitig sichtbar zu machen. Als Investorin engagiert sie sich für Technologien in den Bereichen Mental Health und Future of Work. Ihr jüngstes Non-Profit-Projekt erforscht den Einsatz von AI-Agenten, um psychotherapeutische Unterstützung für Menschen mit begrenzten Ressourcen zugänglicher zu machen.

SINA WULFMEYER

CHIEF DATA OFFICER, UNIQUE AI

Dr. Sina Wulfmeyer ist Chief Data Officer bei Unique AI, einem europäischen GenAI-Scale-up für die Finanzbranche. Sie begleitete die Series-A-Finanzierung von 30 Mio. Dollar und baute das Team auf über 100 Personen aus. Mit über zwanzig Jahren Erfahrung in Datenstrategie, u.a. bei Credit Suisse und Accenture, verbindet sie technische Tiefe mit strategischer Weitsicht. Sie lehrt zu GenAI, KI-Governance und Datenschutz an der ETH Zürich, der HSG St. Gallen und der HEC Paris. Ausgezeichnet als Top 100 Women in Data & AI der ETH Zürich und mit dem Visionary Catalyst Award von GenAI Zurich, setzt sie sich für verantwortungsvolle KI ein: Technologie soll menschliches Potenzial stärken – nicht ersetzen.



IN GEDENKEN AN KATJA ROST

*Katja Rost war Professorin für Soziologie und Privatdozentin für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich. Ihre Forschung beschäftigte sich mit den Auswirkungen der Emanzipation in Wohlstandsgesellschaften auf Arbeits-, Partnerschaftsmärkte und Geburten, dem Beitrag (neo-)monastischer Gemeinschaften auf die Entwicklung langlebiger, robuster Institutionen und den Wahrnehmungen sozialer Ungleichheit auf Statusmärkten. Katja Rost war in verschiedenen Funktionen tätig – als Vizepräsidentin des Universitätsrats in Luzern, als Co-Direktorin des UFSP Human Reproduction reloaded und als stellvertretende Direktorin des Center for Higher Education and Science Studies. Katja Rost starb am 20. Juni 2026 im Alter von 50 Jahren an einer bösartigen Knochenmark-Erkrankung, an der sie acht Jahre zuvor erkrankt war. Sie war verheiratet und Mutter eines Sohnes.*



OASE DER RUHE ÜBER  
DEN DÄCHERN VON BASEL

SEIJAKU

Grand Hotel Les Trois Rois  
Blumenrain 2 | 4001 Basel | Switzerland | T +41 61 260 58 60 | lestroisrois.com

BY LES TROIS ROIS

# NAMENS- VERZEICHNIS

1  
TOP  
0

## FINANZ | WIRTSCHAFT

**CHRISTINE ANTLANGER-WINTER • 12**  
COUNTRY DIRECTOR GOOGLE SWITZERLAND

**REGULA BERGER • 12**  
CEO UND VORSITZENDE DER KONZERN-  
LEITUNG DER BASLER KANTONALBANK

**MARTHA BOECKENFELD • 12**  
HUMAN CENTRIC FUTURISTIN,  
VERWALTUNGSRÄTIN UND BOARD ADVISOR

**MONIQUE BOURQUIN • 13**  
PRÄSIDENTIN PROMARCA,  
VERWALTUNGSRÄTIN SWISSCOM,  
LINDT & SPRÜNGLI & WEITERE

**ANKE BRIDGE-HAUX • 13**  
CEO UND MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG  
DER LGT BANK (SCHWEIZ) AG

**MAYA BUNDT • 13**  
MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

**NICOLE BURTH • 14**  
LEITERIN DES GESCHÄFTSBEREICHS  
DIGITAL SERVICES, MITGLIED DER KONZERN-  
LEITUNG DER SCHWEIZERISCHEN POST

**PHILOMENA COLATRELLA • 14**  
MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

**CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI • 14**  
VERWALTUNGSRÄTIN FORBO HOLDING AG,  
TX GROUP AG UND SWISSCONTENT AG

**CORNELIA DIETHELM • 15**  
EXPERTIN FÜR DIGITALE ETHIK UND  
UNTERNEHMERIN

**SUNNIE J. GROENEVELD • 15**  
GRÜNDERIN UND MANAGING PARTNER  
INSPIRE 925

**CATRIN HINKEL • 15**  
CEO VON MICROSOFT SCHWEIZ

**MARIEL HOCH • 16**  
ANWÄLTIN UND PARTNERIN BÄR &  
KARRER AG

**SANDRA HUBER-SCHÜTZ • 16**  
VICE CHAIRWOMAN,  
UBS SCHWEIZ

**GITTI HUG • 16**  
ANWÄLTIN, PRÄSIDENTIN DER  
VEREINIGUNG ZÜRCHER  
KUNSTFREUNDE

**SABINE KELLER-BUSSE • 18**  
MITGLIED DER KONZERNLEITUNG  
VON UBS

**BERNADETTE KOCH • 18**  
UNABHÄNGIGE VERWALTUNGSRÄTIN

**CAROLINE MELI • 18**  
CEO ATUPRI

**RUTH METZLER-ARNOLD • 19**  
PRÄSIDENTIN SWISS OLYMPIC UND  
SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE,  
EHMALIGE BUNDESRÄTIN

**CAROLINA MÜLLER-MÖHL • 19**  
INVESTORIN UND PHILANTHROPIN,  
PRÄSIDENTIN MÜLLER-MÖHL GROUP  
UND MÜLLER-MÖHL FOUNDATION

**NINA MÜLLER • 19**  
CEO LALIQUE GROUP

**MELANIE MÜNDLE • 20**  
CFO UND MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG  
BANK FRICK

**ENNA PARISET • 20**  
CEO AND HEAD OF TERRITORY BNP PARIBAS  
GROUP SWITZERLAND, CEO CORPORATE &  
INSTITUTIONAL BANKING SWITZERLAND

**JESSICA PEPPEL-SCHULZ • 20**  
CEO TAMEDIA

**KARIN PERRAUDIN • 21**  
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN GROUPE  
MUTUEL HOLDING SA

**MICHÈLE RODONI • 21**  
CEO DER MOBILIAR

**MONIKA RÜHL • 21**  
VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG  
ECONOMIESUISSE

**FLORENCE SCHNYDRIG MOSER • 22**  
LEITERIN PRIVATE BANKING UND MITGLIED  
DER GENERALDIREKTION DER ZÜRCHER  
KANTONALBANK

**MYLÈNE THIÉBAUD • 22**  
CEO SWISSBOARDFORUM & SPARRING-  
PARTNERIN FÜR BOARDS

**MARIATERESA VACALLI • 22**  
VERWALTUNGSRÄTIN SCHWEIZERISCHE POST

**REGULA WALLIMANN • 23**  
UNABHÄNGIGE VERWALTUNGSRÄTIN

**EUNICE ZEHNDER-LAI • 23**  
VERWALTUNGSRAT- VIZEPRÄSIDENTIN  
GEBERIT, VERWALTUNGSRÄTIN JULIUS BÄR,  
DKSH

## INDUSTRIE | HANDEL

**DOROTHEE AUWÄRTER • 26**  
VERWALTUNGSRÄTRPRÄSIDENTIN KUHN  
RIKON, VERWALTUNGSRÄTIN DIVERSE  
UNTERNEHMEN, PARTNERIN SCHILLER  
RECHTSANWÄLTE AG

**JASMIN AZIZ • 26**  
CEO VISILABGROUP SA

**SANDRA BANHOLZER**  
CEO RAUSCH AG KREUZLINGEN

**MANUELA BEER • 27**  
CEO DER PKZ BURGER-KEHL & CO. AG

**JANIE BISSET • 27**  
CEO UND CSO IKEA SCHWEIZ

**RICARDA DEMARMELS • 27**  
CEO EMMI GRUPPE

**HANNEKE FABER • 29**  
CHIEF EXECUTIVE OFFICER, LOGITECH

**KATHARINA GASSER • 29**  
GENERAL MANAGER ROCHE PHARMA SCHWEIZ

**CAROLE HÜBSCHER • 29**  
PRÄSIDENTIN DES VERWALTUNGSRATS,  
CARAN D'ACHE

**MARIE-GABRIELLE INEICHEN-FLEISCH • 30**  
EHMALIGE DIREKTORIN DES SECO,  
MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

**ANTJE KANNGIESSER • 30**  
CEO ALPIQ GRUPPE

**SARAH KREIENBÜHL • 30**  
GESCHÄFTSLEITUNGSMITGLIED KÜHNE +  
NAGEL, VERWALTUNGSRÄTIN RIETER AG UND  
BAUWERK GROUP

**BARBARA KUX • 31**  
MULTIPLE VERWALTUNGSRÄTIN

**KARIN LENZLINGER DIEDENHOFEN • 31**  
UNTERNEHMERIN, VERWALTUNGS- UND  
STIFTUNGSRÄTIN

**DORIS LEUTHARD • 31**  
MITGLIED MEHRERER VERWALTUNGS-  
UND STIFTUNGSRÄTE,  
EHMALIGE BUNDESRÄTIN

**NICOLE LOEB • 32**  
DELEGIERTE DES VERWALTUNGSRATES  
DER LOEB HOLDING AG, VERWALTUNGS-  
RATSPRÄSIDENTIN LOEB AG

**MAGDALENA MARTULLO-BLOCHER • 32**  
VIZEPRÄSIDENTIN UND CEO EMS-GRUPPE,  
NATIONALRÄTIN SVP GR

**GERALDINE MATCHETT • 32**  
MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

**TINA MÜLLER • 34**  
VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG (CEO)  
DER WELEDA AG

**URSULA NOLD • 34**  
PRÄSIDENTIN DER VERWALTUNG DES  
MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUNDES

**GERALDINE PICAUD • 34**  
CEO SGS

**EVELINE SAUPPER • 35**  
VERWALTUNGSRÄTIN GEORG FISCHER AG,  
FORBO HOLDING AG, STÄUBLI HOLDING AG

**DANIELA SPUHLER-HOFFMANN • 35**  
INHABERIN UND VERWALTUNGSRATS-  
PRÄSIDENTIN ESSLINGER AG UND BARIZZI AG

**JASMIN STAIBLIN • 35**  
MEHRFACHE VERWALTUNGSRÄTIN

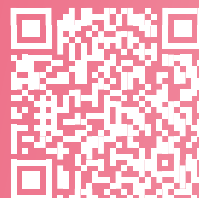
**NORA TEUWSEN • 36**  
VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG  
ABB SCHWEIZ, BADEN

**FRANZISKA TSCHUDI • 36**  
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN  
WEIDMANN

**TANJA ZIMMERMANN-BURGERSTEIN • 36**  
GESCHÄFTSFÜHRERIN ANTISTRESS AG –  
BURGERSTEIN VITAMINE



# JOIN OUR WOMEN IN BUSINESS COMMUNITY



MARKEN DER WOMEN IN BUSINESS COMMUNITY  
WOMEN IN BUSINESS MAGAZIN | WOMEN'S TALK | WOMEN'S TALK EXCLUSIVE |  
TOP100 CIRCLE | TOP100 MAGAZIN | WOMAN OF THE YEAR |  
WOMEN'S EXPERIENCE | WOMENINBUSINESS.CH

## GESELLSCHAFT | ÖFFENTLICHER DIENST

**MARLENE AMSTAD • 40**  
PRÄSIDENTIN DER FINANZMARKTAUFSICHT  
FINMA

**LAURA MELUSINE BAUDENBACHER • 40**  
PRÄSIDENTIN DER SCHWEIZER  
WETTBEWERBSKOMMISSION

**HELENE BUDLIGER ARTIEDA • 40**  
STAATSEKRETÄRIN SECO

**MAIKE CRUSE • 41**  
DIRECTOR, ART BASEL IN BASEL

**PATRICIA DANZI • 41**  
BOTSCHAFTERIN, DIREKTORIN DER  
DIREKTION FÜR ENTWICKLUNG UND  
ZUSAMMENARBEIT (DEZA)

**ANN DEMEESTER • 41**  
DIREKTORIN KUNSTHAUS ZÜRICH

**ELENA FILIPOVIC • 42**  
DIREKTORIN DES KUNSTMUSEUMS BASEL

**TANJA GRANDITS • 42**  
STERNEKÖCHIN

**HEIDI HANSELMANN • 42**  
PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATS DER  
SCHWEIZER PARAPLEGIKER-STIFTUNG

**MAJA HOFFMANN • 43**  
GRÜNDERIN UND PRÄSIDENTIN DER LUMA  
FOUNDATION UND GRÜNDERIN VON LUMA  
ARLES

**BETTINA JUNKER • 43**  
GESCHÄFTSLEITERIN UNICEF SCHWEIZ UND  
LIECHTENSTEIN

**STÉPHANIE LACHAT • 43**  
CO-DIREKTORIN DES EIDGENÖSSISCHEN  
BÜROS FÜR DIE GLEICHSTELLUNG  
VON FRAU UND MANN

**PATRIZIA LAERI • 44**  
UNTERNEHMERIN UND CEO ELLEXX

**MIRJAM KILUNDA LÄMMLE • 44**  
CEO KREBSLIGA SCHWEIZ

**ANNE LÉVY • 46**  
DIREKTORIN DES BUNDESAMTS FÜR  
GESUNDHEIT, BAG

**RICCARDA MECKLENBURG • 46**  
PRÄSIDENTIN VERBAND FRAUEN-  
UNTERNEHMEN

**EVA PRESENHUBER • 46**  
GRÜNDERIN UND INHABERIN GALERIE

**ILONA SCHMIEL • 47**  
INTENDANTIN TONHALLE-  
GESELLSCHAFT ZÜRICH AG

**GERMAINE J.F. SEEWER • 47**  
DIVISIONÄR DER SCHWEIZER ARMEE

**TILLA THEUS • 47**  
ARCHITEKTIN

**DENISE TONELLA • 48**  
DIREKTORIN SCHWEIZERISCHES  
NATIONALMUSEUM

**PETRA TSCHUDIN • 48**  
MITGLIED DES DIREKTORIUMS DER  
SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK

**RUTH WALDBURGER • 50**  
FILMPRODUZENTIN

**EVA WILDI-CORTÉS • 50**  
DIREKTORIN VON FEDPOL

**SUSANNE WILLE • 50**  
GENERALDIREKTORIN DER SRG

**ANITA WINTER • 51**  
GRÜNDERIN UND PRÄSIDENTIN  
GAMARAAL FOUNDATION

**LENA-LISA WÜSTENDÖRFER • 51**  
INTENDANTIN ANDERMATT MUSIC,  
GRÜNDERIN UND DIRIGENTIN  
SWISS ORCHESTRA

## FORSCHUNG | TECHNOLOGIE

**BEATRICE BECK SCHIMMER • 54**  
DIREKTORIN UNIVERSITÄRE MEDIZIN ZÜRICH I  
UMZH

**MONIKA BÜTLER • 54**  
ÖKONOMIN

**FABIOLA GIANOTTI • 54**  
TEILCHENPHYSIKERIN, GENERALDIREKTORIN  
DES CERN 2016–2025

**MONIKA JÄNICKE • 55**  
CEO UND VORSITZENDE DER SPITAL-  
DIREKTION, UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

**CAROLIN LERCHENMÜLLER • 55**  
PROFESSORIN FÜR GENDERMEDIZIN UND  
KARDIOLOGIN UNIVERSITÄT ZÜRICH

**ISABEL Z. MARTÍNEZ • 55**  
ÖKONOMIN KONJUNKTURFORSCHUNGS-  
STELLE KOF

**YAËL MEIER • 56**  
POLITISCHE PHILOSOPHIN UND PUBLIZISTIN

**DEANA MOHR • 56**  
MITGRÜNDERIN MUVON THERAPEUTICS

**ANTONELLA SANTUCCIONE CHADHA • 56**  
NEUROWISSENSCHAFTLERIN

**TANJA STADLER • 57**  
PROFESSORIN UND DEPARTMENTS-  
VORSTEHERIN «BIOSYSTEMWISSEN-  
SCHAFTEN», ETH ZÜRICH

**DALITH STEIGER-GABLINGER • 57**  
INFORMATIKERIN

**SABINE SÜSSTRUNK • 57**  
PRÄSIDENTIN DES SCHWEIZERISCHEN  
WISSENSCHAFTSRATS, DEKANIN DER EPFL  
SCHOOL OF COMPUTER AND COMMUNICATION  
SCIENCES UND UNTERNEHMERIN

**YASEMIN TAHRIS • 58**  
GRÜNDERIN UND CXO –  
CHIEF EXPERIENCE OFFICER – FLOWIT

**SINA WULFMEYER • 58**  
CHIEF DATA OFFICER, UNIQUE AI

# IMPRESSUM

WOMEN IN BUSINESS TOP100 – eine Marke der WOMEN IN BUSINESS Community

AUSGABE: TOP100 | 2026 | 2027  
DRUCKAUFLAGE: 17 000 Exemplare

**VERLEGER**  
Daniel Kaczynski

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Christine Lesnik  
c.lesnik@womeninbusiness.ch

**REDAKTIONSLEITUNG**  
Simone Liedtke  
s.liedtke@womeninbusiness.ch

**REDAKTION**  
Hubert Lienhard  
h.lienhard@womeninbusiness.ch

**KORREKTORAT**  
Texthafen

**ART DIRECTION I BILDREDAKTION**  
Catharina De Gregorio  
c.de\_gregorio@womeninbusiness.ch  
Karin Erdmann  
k.erdmann@womeninbusiness.ch

**EVENT I KOORDINATION I DIGITAL MARKETING**  
Laurence Saas  
l.saas@womeninbusiness.ch

**BILDER**  
Alle Bilder, soweit nicht anders vermerkt, mit Genehmigung der Urheber.

**HERAUSGEBER**  
Swisscontent AG, Hottingerstrasse 12,  
8032 Zürich, 044 245 45 45  
redaktion@womeninbusiness.ch  
www.womeninbusiness.ch

**ABONNEMENTE**  
kundenservice@womeninbusiness.ch  
Einzelpreis: CHF 12.00 (inkl. MWSt.) | EUR 13.00  
Jahresabo: CHF 79.00 (inkl. MWSt.)  
Probeabo: (3 Ausgaben) CHF 18.00 (inkl. MWSt.)  
Membership pro Kalenderjahr CHF 145.00  
Informationen online: womeninbusiness.ch

**MARKEN DER WOMEN IN BUSINESS COMMUNITY**  
WOMEN IN BUSINESS MAGAZIN | WOMEN'S TALK |  
TOP100 CIRCLE | TOP100 MAGAZIN |  
WOMAN OF THE YEAR | WOMEN'S EXPERIENCE |  
WOMEN IN BUSINESS.CH

**DRUCK UND VERTRIEB**  
AVD GOLDACH AG

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS**  
Der redaktionelle Inhalt stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar und entbindet den Leser nicht von seiner eigenen Beurteilung.



Mauler  
MAISON FONDÉE EN 1829



Mauler & Cie SA

Le Prieuré St-Pierre  
Rue de la Gare 16  
CH-2112 Môtiers NE

+41 (0) 32 862 03 03  
mailbox@mauler.ch  
mauler.ch



# ORNAMENTINA

Von Zürich inspiriert. Von Beyer kreiert.



Blueprints Fraumünster Zürich

**BEXER**  
UHREN UND JUWELEN

Bahnhofstrasse 31 8001 Zürich [beyer-ch.com](http://beyer-ch.com)